Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1739

1739

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

MK
418
(23)

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0001
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0002
DFG

Mk - 418 (23)
Mk - 1510
21

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0003
DFG

Verbesserter Mecklenburgischer HISTORIEN-

Calender,

Für

Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg

Fürstenthum und andere Lande,

Auf das 1739. Jahr,

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.

Ex Bibliotheca Academiae Gryphiensis

ROSTOCK, zu finden bey Joh. Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0005
DFG

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen dieses 1739. Jahrs.

IN diesem Jahre giebet uns die Rechnung 5 Finsternissen: Drey an der Sonnen und zwo an dem Monde, davon uns aber nur eine an dem Monde und 2 an der Sonnen sichtbahr werden.

Die Erste ist an dem Monde, den 24. Jan. Abends.

Der Anfang ist um 10 Uhr, 43 Minuten.
Das Mittel = = 11 = 55 = =
Das Ende = = 12 = 7 = =

Die Grösse ist 7 Zoll. Die Währung 2 St. 24 Min.

Die Andere ist eine unsichtbahre Sonnen-Finsterniß, den 9. Febr. Morgens um 5 Uhr, da die Sonne uns noch tieff unter der Erden.

Die Dritte ist eine unsichtbahre Mond-Finsterniß, den 20 Julii, Nachmittags zwischen 4 und 5, davon bey uns auch nichts zu sehen.

Die Vierdte ist eine grosse sichtbahre Sonnen-Finsterniß, solche erscheinet den 4. Augusti, Nachmittags.

Der Anfang ist allhier um 4 Uhr, 2 Minuten.
Halb verfinstert, = = 4 = 43 = =
Gröste Finsterniß, = = 5 = 14 = =
Halb Licht, = = 5 = 45 = =
Das Ende, = = 6 = 20 = =

Die Grösse ist 9 Zoll 8 Min. das ist etwas über 9 Zoll, oder 3 Viertel der Sonnen-Scheibe.

Die Währung ist 2 Stunden, 18 Minuten.

Die Fünffte ist eine kleine sichtbahre Sonnen-Finsterniß, den 30ten Decembr. des Morgens.

Der Anfang ist bald nach der Sonnen Auffgang um 8 Uhr, 42 Minuten.
Das Mittel, = = 9 = 25 = =
Das Ende, = = 10 = 20 = =

Die Grösse ist 3 Zoll, 20. M., das ist etwas über $3\frac{1}{4}$ Zoll von der Sonnen-Scheibe.

Die Währung ist 1 Stunde, 38 Minuten.

Ist

In diesem 1739. Jahre zählet man:

Von Erschaffung der Weit	5688
Von der Sünd-Fluht	4032
Von der Zerstöhr. Jerusalem	1669
Von Anfang des teuts. Kayserthums	938
Von der letzten Belagerung Wien	56
Von der Victorie bey Schellenberg	35
Von Anfang des Julianis Calenders	1784
Gregorianischen	157
Verbesserten	40
Von Krönung Sr. Kayserl. Majest. CAROLI VI.	28
Von der angetretenen Regierung Ihro Majestät der Rußischen Kayserin ANNA IVANOWNA	10
Von der Gebuhrt Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. Hertzog zu Mecklenburg CAROLI LEOPOLDI	60
Von angetretener Regiernng Seiner Hoch-Fürstl, Durchl.	26
Von Dero Vermählung mit der Groß-Czaar-Printzeßin Hoheiten CATHARINA IVANOWNA	23
Von Vereinigung der Lande Mecklenb.	38
Von Fund. der Universiiät Rostock	320
Von Anfang des Lutherth. zu Rostock	216
Von der grossen Wasserfluht daselbst	114
Von der grossen Feuers-Brunst allda	62
Von Erfindung der Buchdrucker Kunst	299

Allgemeine Kenn-Zeichen des Calenders, und zwar des

Verbesserten			Alten Julianischen
XI.	Aureus Numerus,	Die güldene Zahl,	XI.
XII.	Cyclus Solis,	Sonnen-Circul,	XII.
II.	Indictio Romana,	Römer Zins-Zahl,	II.
XX.	Epactæ,	Mond-Zeiger,	I.
D.	Litera Dominicalis	Sonntags-Buchstab,	G.

VI. Wochen, 3. Tage. Zwischen Weyhnacht und Fastnacht, IX. Wochen, 6. Tage.

Erklährung der Characteren.

Himmlische Zeichen.		Planeten.	Mond-Wandel,	und allerl. Character.
Widder	Waage	Saturnus	Neu-Mond.	gut Artzneyen.
Stier	Scorpion.	Jupiter	erstes Viertel.	gut Purgiren,
Zwilling	Schütze.	Mars	Voll-Mond.	gut Säen, Pflantzen.
Krebs	Steinbock	Sonne	Letztes Viertel.	gut Haarschneiden.
Löw	Wasserm.	Venus	gut Aderlassen.	nicht gut Haarschneid.
Jungfrau	Fische.	Mercurius	gut Schröpffen.	Holtz hauen zum Bau.
		Mond.	Kinder entwehnen	zum Verbreunen

R. Rückgängig.
D. Rechtgängig.

S. S. Stillstehend.
☊ Drachen-Kopff.
☋ Drachen-Schwantz.

Vm. Vormittag.
Nm. Nachmittag.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0007
DFG

1739. I. Monaht.	Verbesserter Calenders, JANUAR.	☉ Lauff ♐	☽ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auff-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, DECEMB.
Donnerst.	1 Neu Jahr	10 44	♑ 21	Viel neuen Segen!	8 27	3 33	21 Thom. Ap.
Freytag	2 Abel Seth	11 45	♒ 4	△♂☿ ☽ in ♒	8 26	3 34	22 Beata
Sonnab.	3 Enoch	12 46	♓ 18	2. U. 25. früh. ☌♃	8 25	3 35	23 Zugendr.
I. Woche.	Ev. Von der Flucht, Matth 2. Ep. Da aber erschien, Tit. 3.			Tagsl. 7 Stund. 10 Minut. Nachtsl. 16 Stund. 50 Min.			Ev. Zeugniß Johannis, Joh 1.
Sonntag	4 S. n. Neuj.	13 48	♈ 1	△♄, □☿☍☽ windig,	8 25	3 35	24 A. Absent Adam, Eva
Montag	5 Simeon	14 49	♈ 16	♍ ☽ ☍ ♃ und feucht,	8 24	3 36	25 Christtag
Dingstag	6 H. 3. Kön.	15 50	♉ 0	△♂☽ ✱☿☌☽ trübe,	8 23	3 37	26 Stephan
Mittwoch	7 Isidorus	16 51	♉ 15	☌☿☽ △♃, trocken,	8 22	3 38	27 Joh. Ev
Donnerst.	8 Erhardus	17 52	♊ 0	☽ △♂☿ Ostwind,	8 21	3 39	28 Unsch. Kindl.
Freytag	9 Martialis	18 53	♊ 15	☽ 6, 12. Ab.	8 20	3 40	29 Jonathan
Sonnab.	10 Paul Eins	19 55	♋ 0	△♂, ✱☿☌☽, feucht,	8 18	3 42	30 David
2. Woche.	Ev. JEsus 12. Jahr alt, Luc. 2. Ep. Ich ermahne euch, Röm. 12.			Tagsl. 7 Stund. 26 Min. Nachtsl. 16 St. 34 Min.			Ev. Von der Verwunder- Luc. 2.
Sonntag	11 1. Epiph.	20 56	♋ 15	✱♃, ✕ fein gelinde,	8 17	3 43	31 S. n. N.
Montag	12 Reinhold.	21 57	♋ 29	□☽☉ △♄, □♂, trübe,	8 16	3 44	1 Neuj. Circumcis.
Dingstag	13 Hilarius	22 58	♌ 13	✱☉ ☍☿ ✕ noch zieml.	8 15	3 45	2 Abel S.
Mittwoch	14 Felix	23 59	♌ 27	□♄, ✱♂☿, gelinde,	8 14	3 46	3 Enoch
Donnerst.	15 Maurus	25 0	♍ 10	☽ ☌♃ Westl. Winde,	8 12	3 48	4 Methus.
Freytag	16 Marcellus	26 1	♍ 23	☽ 7, 11. Ab.	8 11	3 49	5 Simeon
Sonnab.	17 Anthonis	27 2	♎ 5	✱♄, Schnee-Gestöber,	8 10	3 50	6 H. 3. Kön.
3. Woche.	Ev. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Ep. Hat jemand Weiss. Röm. 12.			Tagsl. 7 Stund. 44 Min. Nachtsl. 16 Stund. 16 Min.			Ev. JEsus 12. Jahr alt, Luc. 2.
Sonntag	18 2. Epiph.	28 3	♎ 17	△☉☿♀, trübe, naß,	8 8	3 52	7 1. Epiph.
Montag	19 Sara	29 4	♎ 29	☌☿☉ ☌♂ ☿ in ♑	8 6	3 54	8 Erhardus
Dingstag	20 Fab. Seb.	♏ 5	♏ 11	☽ in ♏ ✱♃, gelinde,	8 5	3 55	9 Martialis
Mittwoch	21 Agneta	1 6	♏ 23	♍ ☌♄, etwas windig,	8 3	3 57	10 Paul Eins
Donnerst.	22 Vincent.	2 7	♐ 5	♍ ✱ trübe und	8 1	3 59	11 Hyginius
Freytag	23 Emerentia	3 8	♐ 17	☽ ☌☿☉ unruhig,	8 0	4 0	12 Reinhold
Sonnab.	24 Timothe9	4 9	♐ 29	☽ 11, 52. Ab. □☿	7 58	4 2	13 Hilarius
4. Woche.	Ev. Vom Weinberg, Matth. 20. Ep. Wisset ihr nicht, 1. Cor. 9.			Tagsl. 8 Stund. 8 Min. Nachtsl. 15 Stund. 52. Min.			Ev. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.
Sonntag	25 Septuages. Paul. Bek.	5 10	♑ 11	♍ ✱ ✕ fein klahr,	7 56	4 4	14 2. Epiph.
Montag	26 Polycarp	6 11	♑ 23	△☉ ✱♄, △♃ trübe	7 55	4 5	15 Maurus
Dingstag	27 Jo. Chrys.	7 12	♒ 6	□♂ ☿ in ♑ gelinde,	7 53	4 7	16 Marcellus
Mittwoch	28 Carolus	8 13	♒ 18	△♀☿, und	7 51	4 9	17 Anthonis
Donnerst.	29 Samuel	9 14	♓ 1	△☉☍, □♄, feucht,	7 49	4 11	18 Prisca
Freytag	30 Adelgund	10 15	♓ 14	☌♃, □♀☿, etwas	7 48	4 12	19 Sara
Sonnab.	31 Virgilius	11 16	♓ 28	△♄, windig aus Westen	7 46	4 14	20 Fab. Seb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0008
DFG

Nach Strelitz geschrieben d 21 Jan:

Tage	
1	
2	
3	
4	☽
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	☉
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	☉
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	☉
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Abscheuliche Hoffnung gottloser Mörder, sich reich zu machen.

MAn hat bisher den Liebhabern der Historien, mit theils lächerlichen, theils schertzhafften Vorfällen unterhalten; itzo wird er eine ernsthaffte und nachdenckliche Geschichte, denen geitzigen Mord-Geistern zur Warnung, und andern zum Abscheu, ersehen; daraus zu erblicken, wie solche schändliche Mörder in ihrer gottlosen Hoffnung schrecklich betrogen, und von der Rache GOttes auf dem Fuß begleitet werden.

An einem vornehmen Welt-bekandten Hofe, von welchem man zum herrlichen Nach-Ruhm sagen kan, daß derselbe ein Wohnhaus der Justitz gewesen, davor sich die Freveler scheuen müssen, wie die Eulen und Fledermäuse vor der Sonnen; Hat man gleichwohl doch nicht verhindern können, daß dieses berühmten Fürsten sein Unter-Kämmerling, Johann von Paris, aus der Pinardie gebürtig, nebst einem Piquenier

Planeten-Erscheinung.

Saturnus ist Abends um 7 in Osten, halb 12 in Süden, Jupiter ist Abends halb 7 in Süden, Mars, ist halb 10 in Süden, Venus und Mercur, sind Abends halb 5 in Süd-West über einander. Der Mond ist den 15. unter Jupiter, den 19. unter Marte, den 22. unter Saturno.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0011
DFG

1739. II. Monaht	Verbesserten Calenders, FEBRUAR.	☽ Lauff ♋	☾ Lauff ♐ Gr	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auff- gang	☉ unter- gang	Julianischen Calenders, JANUAR.
5. Woche.	Ev. Viererley Acker, Luc. 8. Ep. Ihr vertraget gerne, 2 Cor. 11.			Tagsl. 8 Stund. 34 M. Nachtsl. 15 St. 26 M.			Aussätz. u. Gichtbrüchigen, Matth. 8.
Sonntag	1 Sexagef.	12	17	♍ 12	☾ 1, 14. Nm. ✱☿☌♃	7 43	4 17	21 3. Epiph.
Montag	2 Mar. Rein.	13	18	♍ 26	☌♂☽, etwas klahr,	7 41	4 19	22 Vincent.
Dingstag	3 Basilius	14	18	♎ 10	☞ ☥☾ ☐ ziemlich	7 39	4 21	23 Emerentia
Mittwoch	4 Veronica	15	19	♎ 24	☌♄☽, △♃, windig,	7 37	4 23	24 Timothe9
Donnerst.	5 Agatha	16	20	♏ 9	☐♃☿ ☌♀☽, trübe,	7 35	4 25	25 Paul Bek.
Freytag	6 Dorothea	17	21	♏ 24	☐♃☽, ☌♀☽, ☿ rechtg.	7 33	4 27	26 Polycarp.
Sonnab.	7 Richardus	18	21	♐ 8	△♂☽, Schnee-Gestöber,	7 30	4 30	27 Chrysost
6. Wache.	Ev. Blinder am Wege, Luc. 18. Ep. Wenn ich mit Menschen 1. Cor. 13.			Tagsl. 9 St. 6 Min. Nachtsl. 14 St. 54 Min.			Ev. Schiffahrt Christi, Matth. 8.	
Sonntag	8 Quinqua.	19	22	♐ 23	☽, 26. morg. △♄	7 27	4 33	28 4. Epiphan. Carolus
Montag	9 Apollonia	20	23	♑ 7	☿ rechtg. ziemlich	7 25	4 35	29 Samuel
Dingstag	10 Fastnacht	21	23	♑ 21	☐♄☽, ✱☿☌☿, klahr,	7 23	4 37	30 Adelgund.
Mittwoch	11 Aschermit.	22	24	♒ 5	✱♂☽ ☥ kalt und	7 21	4 39	31 Virgilius
Donnerst	12 Eulalia	23	25	♒ 18	☌♃☽, ☐♀☌☿ frostig,	7 19	4 41	1 Brigitt. Februa.
Freytag	13 Benignus	24	25	♓ 1	✱♄☽, Süd-Ost-Wind,	7 17	4 43	2 Mar. R.
Sonnab.	14 Valentin.	25	26	♓ 13	△♀☽, △☿☽, Frostwetter,	7 15	4 45	3 Basili9
7. Woche.	Ev. Von der Versuchung, Matth. 4. Ep. Wir ermahnen, 2. Cor. 6.			Tagsl. 9 Stund. 34 Min. Nachtsl. 14 St. 26 Min.			Ev. Vom Unkraut, Matth. 13.	
Sonntag	15 Quadrag.	26	26	♓ 25	☽2, 10. Nm. ✱♃☉	7 13	4 47	4 5. Epiph.
Montag	16 Juliana	27	27	♈ 7	☌♂☽, ☍ trübig,	7 11	4 49	5 Agatha
Dingstag	17 Alexande:	28	27	♈ 19	△☉☽, ☍ ☥☾ kalt	7 9	4 51	6 Dorothea
Mittwoch	18 Quatemb.	29	28	♉ 1	☌♄☽, ⁂ mit Schnee,	7 7	4 53	7 Richardus
Donnerst.	19 Susanna	♍	28	♉ 13	☉ in ♍ ☌♀☽, feucht,	7 4	4 46	8 Salomon
Freytag	20 Bet-Tag	1	29	♊ 25	☐♃☽, ☌♂☿, windig,	7 2	4 58	9 Apollonia
Sonnab.	21 Eleonora	2	29	♋ 7	✱♂☽ ☥ ✕ fein klar,	7 0	5 0	10 Scholast.
8. Woche.	Ev. Cananäisch Weib, Matth. 15. Ep. Weiter lieben Brüder, 1. Thess. 4.			Tagsl. 10 St. 4 Min. Nachtsl. 13 St. 56 Min.			Ev. Verklährung Christi, Matth. 17.	
Sonntag	22 Reminis. Petr. Stuhlf.	3	29	♋ 19	☽ △♄☉ △♃, trüb	6 58	5 2	11 6. Epiph.
Montag	23 Serenus	4	30	♌ 2	☽, 5. Nm. ✱♄	6 56	5 4	12 Eulalia
Dienstag	24 Matthias	5	30	♌ 15	☐♂☽, △♀☽, fein trocken,	6 54	5 6	13 Benignus
Mittwoch	25 Justus	6	30	♌ 28	☐♄☽, und klahr mit	6 51	5 9	14 Valentin
Donnerst.	26 Claudian	7	30	♍ 11	△♂☽, ☿, etwas Frost,	6 49	5 11	15 Faustinus
Freytag	27 Victorin.	8	30	♍ 25	△♄☽, ☌♃☽, ☐♀☽, Wind	6 47	5 13	16 Juliana
Sonnab.	28 Leander	9	31	♎ 8	☿☉☽, ☐☿ aus Süd-Ost,	6 45	5 15	17 Alexander

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0012
DFG

nier unter des Printzen Leib-Wache, Johann von Lavigne genannt, sich vom Geitze, durch den Blick schöner Juwelen und Kleinodien so sehr verleiten lassen, mitten in einem Fürstlichen Zimmer, bey hellen Tage, an einem Juwelier folgende schreckliche Mordthat zu begehen, um dessen kostbahre Juwelen zu erlangen.

Den 12ten Tag des Märtzen im Jahr 1616. ist Johann von Wely, Juwelirer und Handelsmann von Amsterdam, im Grafenhag erschienen, und hat hochermeldten Printzen eine hoch-kostbahre Huth Schnure von Diamanten zu kauff, antragen lassen, welche ihm der Kammer-Diener, Johann von Paris, wieder gebracht, vermeldend, Sr Excellentz, der Printz, wolte schon hernach mit ihm davon reden. Weswegen der Juwelirer, von Wely, den Paris gebeten, mehrgedachte Diamanten Schnure bey sich zu behalten, und bey Sr Excellentz andere Kleinodien so lange in Verwahrung zu legen, als an einem Orte, da sie wohl und sicher genug aufgehaben wäre. Hierauf führet der Paris den Wely auf eine Kammer, und wiese ihme eine Truhe, darin andere des Fürsten köstliche Huth-Bänder lagen, um diese dabey zu legen; also hat er die Huth-Schnur verwahret bis an den andern Tag, da der Printz aus der Kirche gekommen, sie abermahl

Sonn.	
☽	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
☉	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
☽	
15	
16	
17	
18	
19	
20	Erster Beht-Tag.
21	
☉	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	

Planeten-Erscheinung.

Saturnus, ist Abends um 6 gegen Osten, gegen halb 10 in Süden, Jupiter, ist Abends um 6 in Süd-Süd-West, und gehet um halb 12 gegen West-Nord-West unter, Mars, ist um 6 hoch in Süd-Ost, nach halb 8 in Süden, gehet Morgens nach 4 in Nord-West unter, Venus und Mercur, sind nicht zu sehen. Der Mond kommt den 12. Abends unter Jupiter, den 17. unter Mars, den 18ten unter Saturn.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0015
DFG

1732.	Beybehaltener Calenders,	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auff-gang.	☉ unter-gang.	Julianischen Calenders,
IN. Monght.	MARTIUS	♒	Z. Gr.				FEBRUAR.
9. Woche.	Ev. Besess. und Stummer, Luc. 11. Ep. So seyd nun GOttes, Ephes. 5.			Tagsl. 10 St. 34 Min. Nachtsl. 13. St. 26. Min.			Ev. Vom Weinberge, Matth. 20.
Sonntag	1 Oculi	10	31	♒ 22	☐ ☿ ♀ Südwind,	6 43	5 17	18 Septuag.
Montag.	2 Lovisa	11	31	♓ 6	☽ 8, 34 Ab. △ ♂ ☿	6 40	5 20	19 Susanna
Dingstag	3 Kunigund.	12	31	♓ 20	☍ ♂ ♄, △ ♃, ☿ in ♉	6 37	5 23	20 Eucharia
Mittwoch	4 Adrianus	13	31	♉ 5	✱ ☉, ☾ ☽ trübe und	6 35	5 25	21 Eleonora
Donnerst.	5 Phocas	14	31	♉ 19	☐ ♃, ☌ ☿, ✕ feucht,	6 33	5 27	22 P. Stuhl
Freytag	6 Gottfried	15	31	♊ 3	☍ ☽ ☾, d rechtg. Asp. ♀	6 31	5 29	23 Serenus
Sonnab.	7 Perpetua	16	31	♊ 17	✱ ♃, △ ♂, ☌ ☿, trübe,	6 29	5 31	24 Matthias
10. Woche.	Ev. Von 5000 Mann, Joh. 6. Ep. Saget mir, die ihr, Gal. 4.			Tagsl. 11 Stund. 6 Min. Nachtsl. 12 St. 54 Min.			Ev. Vierer[illegible] Acker, Luc. 8.
Sonntag	8 Lætare	17	31	♋ 2	☽ △ ♄, ziemlich klar,	6 27	5 33	25 Sexagef.
Montag	9 Prudent.	18	31	♋ 16	5 Uhr, 31. m. Ab.	6 25	5 35	26 Claudian.
Dingstag	10 Michäus	19	30	♋ 29	☐ ♄, ✱ ☿, fein trocken,	6 23	5 37	27 Victorin.
Mittwoch	11 Constant.	20	30	♌ 13	✱ ♂ ☿ in ♓ & unruhig,	6 20	5 40	28 Leander
Donnerst.	12 Gregorius	21	30	♌ 26	✱ ♃ ☿, ☐ ♂ ☉, △ ♄ ☿	6 18	5 42	1 Albin.
Freytag	13 Ernestus	22	30	♍ 9	☐ ☿ ☾ ☽ unbeständig,	6 16	5 44	2 Lovisa
Sonnab.	4 Zacharias	23	29	♍ 21	☍ ☿ ☾ ∴ ✕ klahr,	6 14	5 46	3 Kunig.
11. Woche.	Ev. JEsu Steinigung, Joh. 8. Ep. Christus aber ist, Ebr. 9.			Tagsl. 11 Stund. 38. Min. Nachtsl. 12 St. 22 Min.			Ev. Blinder am Wege, Luc. 18.
Sonntag	15 Judica	24	29	♎ 3	△ ☿, ☐ ☿, fein trocken	6 11	5 49	4 Quinqua.
Montag	16 Gabriel	25	29	♎ 15	☽ ☌ ♂, und bequem,	6 9	5 51	5 Phocas
Dingstag	17 Gerdrut	26	28	♎ 27	☽ 10, 23. Vm. gelinde	6 7	5 53	6 Fastnacht
Mittwoch	18 Constant	27	28	♏ 9	△ ☿, ✕ ✕ und gut	6 4	5 56	7 Aschermit.
Donnerst.	19 Josephus	28	27	♏ 21	△ ☾ ☽ ☾ feucht und	6 2	5 58	8 Cyprianus
Freytag	20 Matrona	29	27	♐ 3	☐ ♃, ☍ ♀, gelinde,	6 0	6 0	9 Prudentia
Sonnab.	21 Benedict	9	26	♐ 15	☉ in ♐, Tag u. Nacht gl.	5 58	6 2	10 Michäus
12. Woche.	Ev. Einreitung Christi, Matth. 21. Ep. Ein jeglicher aber, Phil. 2.			Tagsl. 12 Stund. 8 Min. Nachtsl. 11 Stund. 52 Min.			Ev. Von der Versuchung, Matth. 4.
Sonntag	22 Palmar.	1	26	♐ 27	✱ ♄ ♃ ✱ ♄, △ ♃ Nebel	5 56	6 4	11 Quadrag.
Montag	23 Eberhard	2	25	♑ 10	☍ ☿, klar, kalt und	5 53	6 7	12 Gregori 9
Dingstag	24 Casimirus	3	24	♑ 23	☐ ♄ ☉ ✕ trocken,	5 51	6 9	13 Ernestus
Mittwoch	25 Mar. verk.	4	24	♒ 7	☾ 7, 14. morg. △ ♀	5 45	6 11	14 Quatemb.
Donnerst.	26 Gründon.	5	23	♒ 21	△ ♄, ☍ ☿, △ ♂, scharffer	5 46	6 14	15 Christoph.
Freytag	27 Stillfreytag Recht Tag	6	22	♓ 5	☐ ♂ ☿ Nord-Wind,	5 44	6 16	16 Gabriel
Sonnab	28 Gideon	7	22	♓ 19	☐ ♀, △ ☿, klar und kalt,	5 42	6 18	17 Gerdrus
13. Woch.	Ev. Auffersteh. Christi, Marc. 16. Ep. Feget den alten, 1. Cor. 5.			Tagsl. 12 Stund. 40 Min. Nachtsl. 11 Stund. 20 Min.			Ev. Cananäisch Weib, Matth. 15.
Sonntag	29 Ostern	8	21	♓ 3	☐ ♄ ☿ △ ☉ ♂ in ♓	5 40	6 20	18 Reminisc.
Montag	30 Ostermon.	9	20	♓ 17	☍ ♂, ✱ ♀, noch kalte	5 37	6 23	19 Josephus
Dingstag	31 Osterding.	10	19	♈ 1	☍ ♄, △ ♃, ☐ ☿, Winde,	5 35	6 25	20 Matrona

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0016
DFG

nach Batzow geschrieben d 4 ten

~~nach Mirow geschrieben d 5 ten~~

nach Strelitz geschrieben d 13 ten

nach Mirow geschrieben d 31 ten

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0018
DFG

mahl beschauet, und dem Wely wieder zugestellet. Nachmahls beredete sich Paris mit des vorgemeldten Printzen Edel-Knaben, oder adelichen Piquenier unter der Leib-Guarde, und spricht zu ihm: Wenn jemand diesen Juwelierer aus dem Wege räumen, und die stattlichen Kleinodien bekommen könnte, wäre derselbe sein Lebenlang reich genug; Das war also die Uhrsache dieses schändlichen Unternehmens. Darauf haben sie beschlossen, dafern sie den Juwelirer, Johann Wely, sammt bey sich habenden Kleinodien, auf die obgedachte Kammer bringen könnten, da zuvor die Huth-Schnur aufgehoben worden, wolten sie ihn ums Leben bringen, und die Kleinodien zu sich nehmen. Hierzu bestimmten sie noch denselben Sonntag, an welchem der Printz ein Gastmahl halten würde, da sie unter dem Getümmel des Tantzens solches desto besser ins Werck zu richten verhofften; Derohalben der Johann von Paris den Wely gefraget, ob er begehrte dem Banquet zuzusehen? welcher Ja geantwortet, wenn er könnte dazu kommen; Darauf er gesaget, er wolle Achtung auf ihm geben, und ihm einlassen, er solte aber keine Kleinodien mitbringen, damit sie ihm nicht gestohlen würden; welches er zu dem Ende geredet, dem Wely kein Nachdencken zu verursachen; unterdessen aber ihm gäntzlich vorgesetzt, daß, wofern er nichts desto weniger seine Kleinodien mit sich bringen

♌	
☉	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
☽	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
☉	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
☉	
22	
23	
24	
25	
26	
27	Anderer Beht-Tag.
28	
☽	
29	
30	
31	

Planeten-Erscheinung.

Saturnus, ist Abends um 7 hoch in Sud Süd-Ost, Jupiter, alsdenn in West Süd-West, und Mars in Süden, Venus, ist Morgens nach 6 in Süd Ost, Mercur, ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 6. Morgens unter Venus, den 12. unter Jupiter, den 16. unter Mars, und den 17. unter Saturn.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0019
DFG

1739. IV. Monath.	Verbesserten Calenders, APRILIS.	☉ Lauff	☾ Lauff Z. Gr	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auff-gang	☉ unter gang	Julianischen Calenders, MARTIUS.
Mittwoch	1 Theodora	11 18	♈ 15	☾ 4 U. 34. morgens	5 33	6 27	21 Benedict9
Donnerst.	2 Mar. Eg.	12 17	♈ 29	☌☉, □♃, sein	5 31	6 29	22 Raphael
Freytag	3 Christian	13 16	♉ 13	☞ ☽ bequem Wetter	5 29	6 31	23 Eberhard.
Sonnab.	4 Ambrosi9	14 15	♉ 27	☌☿☿ △♄♂, ☌♀	5 27	6 33	24 Casimirus
14. Woche.	Ev. Verschlossenen Thür, Joh. 20. Ep. Alles was von GOtt, 1. Joh. 5.			Tagsl. 12 St. 10 Min. Nachtsl. 10 St. 50 Min.			Ev. Besess. Stummen, Luc. 11.
Sonntag	5 Quasimo.	15 14	♊ 11	☌♄♂ Donnerschau-	5 25	6 35	25 Deuti Mariä Verk.
Montag	6 Cölestinus	16 13	♊ 25	□♄♂, ☿ in ♓ ren,	5 23	6 37	26 Emanuel
Dingstag	7 Simson	17 12	♋ 8	☞ wieder besser,	5 21	6 39	27 Gustavus
Mittwoch	8 Liborius	18 11	♋ 21	☽ 6, 17. morg. ☌☿	5 18	6 42	28 Gideon
Donnerst.	9 Bogislag	19 9	♌ 4	✶♄, ☌♃, ✶♂, ziemlich	5 16	6 44	29 Eustechi9
Freytag	10 Daniel	20 8	♌ 17	△♄♀ kalt mit Nord-	5 14	6 46	30 Adonias
Sonnab.	11 Hiskias	21 7	♌ 29	□♀ ☿ in ♉ Wind,	5 12	6 48	31 Detlaus
15. Woche.	Ev. Vom Guten Hirten, Joh. 10. Ep. Dazu seyd ihr, 1. Petr. 2.			Tagsl. 13 Stund. 40 Min. Nachtsl. 10 St. 20 Min.			Ev. Von 5000 Mann, Joh. 6.
Sonntag	12 Mis. Dom.	22 6	♍ 11	✶☉, kalte Winde,	5 10	6 50	1 Lætare
Montag	13 Justinus	23 4	♍ 23	✶♄☿☌♂♄, verändert.	5 7	6 53	2 Mar. Eg.
Dingstag	14 Tiburtius	24 3	♎ 5	✶♃☌, ✶♃☿, △☌☿	5 5	6 55	3 Christian
Mittwoch	15 Olympia	25 2	♎ 17	☽ ☌♂ ,noch windig,	5 3	6 57	4 Ambrosi9
Donnerst	16 Aaron	26 0	♎ 29	☽ 6, 4 morg. ☌♃☿	5 1	6 59	5 Maximus
Freytag	17 Rudolph9	26 59	♏ 11	✶☌☿, ✶☿☿ unbe-	4 59	7 1	6 Cölestinus
Sonnab.	18 Arneas	27 57	♏ 23	△☉, ✶♄, ständig,	4 57	7 3	7 Simeon
16. Woche.	Ev. Über ein kleines, Joh. 16. Ep. Lieben Brüder, 1. Petr. 2.			Tagsl. 14 Stund. 10 Min. Nachtsl. 9 Stund. 50 Min.			Ev. JEsu Steinigung, Joh. 8.
Sonntag	19 Jubilate	28 56	♐ 5	△♃☿, ☌♀, April-	4 55	7 5	8 Judica
Montag	20 Sulpitius	29 54	♐ 18	☉ in ♈ & Wetter,	4 53	7 7	9 Bogislag
Dienstag	21 Adelarius	♈ 52	♑ 2	□♄♂, es wird fein	4 51	7 9	10 Daniel
Mittwoch	22 Cajus	1 51	♑ 15	☞ ☽ bequem,	4 49	7 11	11 Hiskia
Donnerst.	23 Gregorius	2 49	♑ 29	☽ 6, 19. Am △♄♂	4 47	7 13	12 Julius
Freytag	24 Albertus	3 48	♒ 14	△☿, ☌☿, und gut,	4 45	7 15	13 Justinus
Sonnab.	25 Marcus	4 46	♒ 28	☞ ♄ ☽ fein trocken,	4 43	7 17	14 Tiburtius
17. Woche.	Ev. Christi Hingang, Joh. 16. Ep. Alle gute Gaben, Jac. 1.			Tagsl. 14 Stund. 38 Min. Nachtsl. 9 Stund. 22 Min.			Ev. Einreitung Christi, Matth. 21.
Sonntag	26 Cantate	5 44	♓ 13	✶♄☾, □☿, trübig,	4 41	7 19	15 Palmar.
Montag	27 Anastasi9	6 42	♓ 27	△☉, ☌♄♂, △♃, gut	4 39	7 21	16 Aaron
Dingstag	28 Vitalis	7 41	♈ 12	△☿, ☽ und bequem,	4 37	7 23	17 Rudolph9
Mittwoch	29 Sybilla	8 39	♈ 26	☽ □♃, West-Wind	4 35	7 25	18 Arneas
Donnerst.	30 Eutropius	9 37	♉ 10	☽ 9 Uhr, 27 M. morg.	4 33	7 27	19 Gründon

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0020
DFG

würde, in ihrem bösen Vornehmen fortzufahren: Zu welchem Ende denn obgedachter Edel-Knabe, Lavigne, damahls auch zu Hofe war. Weil aber der Juwelirer nicht erschien, haben sie folgenden Montage zu solcher Mord-That bestimmet, und wenn sie den Wely auf die Kammer bringen könnten, ihm daselbst mit einer Pistohl durch den Kopff schiessen, damit er kein Geschrey machen möchte; Da denn Johann von Paris, wenn der Printz noch zu Hofe wäre, alsbald nach dem Schuß, zu des Printzen Rüst-Kammer lauffen, und sagen solte, er hätte eine Pistohl aus derselben abgelöset; wofern aber der Printz nicht bey Hofe wäre, so würde die Sache nicht viel auf sich haben. Als nun der Juwelirer selbigen Montage gen Hofe gekommen, hat ihn der von Paris gefraget, warum er nicht bey der Mahlzeit erschienen? Welcher nach Anzeigung etlicher Ursachen gefraget, ob er mit Ihro Excellentz, dem Printzen, könnte zu reden kommen? Darauf der Kammer-Diener geantwortet: weil es noch etwas frühe wäre, so würde es nach 9 Uhr sich besser schicken, alsdenn solte er sich wieder anmelden, und seine Kleinodien mitbringen: Er hatte aber die höltzerne Laden oder Fenster an seiner Kammer zugeschlossen, damit er nicht gesehen würde, auch offtgedachten Lavigne befohlen, daß er nach Verrichtung seines Amts sich nach der Rüst-Kammer

Tage	
1	
2	
3	
4	☉
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	☽
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	☉
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	☉
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, stehet Abends nach 8. hoch über Süd-West unter Marte, Jupiter, ist alsdenn in West zu Norden, Venus ist Morgens nach 4 in Süd-Ost zum Osten, Mercurius, ist am Ende gegen halb 9 in West-Nord-West zu sehen. Der Mond ist den 14. Abends unter Marte und Saturno.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0021
DFG

1739. V. Monath	Verbesserter Calenders, MAJUS.	☉ Lauff	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auff-gang.	☉ unter-gang.	Julianischen Calenders, APRILIS.
Freytag	1 Phil. Jac	10 35	♑ 24	△♄, □☿, gut May-	4 30	7 30	20 Stiftsfeyt.
Sonnab.	2 Sigism.	11 33	♒ 8	☌☉☿, △♂ Wetter,	4 28	7 32	21 Adelarius
18. Woche.	Ev. Wahre Beth-Kunst, Joh. 16. Ep. Seyd Thäter des Worts, Jac. 1.			Tagsl. 15 Stund. 8 Min. Nachtsl. 8 St. 52. Min.			Ev. Aufferstehung Christi, Marc. 16.
Sonntag	3 Rogate † Erfind.	12 31	♒ 21	☍ ☌☿, fein warm,	4 26	7 34	22 Ostern
Montag	4 Florianus	13 29	♓ 4	☌☉☿, ☿ in ♈ trüb,	4 24	7 36	23 Ostermo.
Dingstag	5 Gotthard	14 27	♓ 17	□♂, noch fein warm	4 22	7 38	24 Osterdin.
Mittwoch	6 Hagäus	15 25	♈ 0	☌♄ und klahr,	4 20	7 40	25 Marcus
Donnerst.	7 Chr. Himml.	16 23	♈ 13	☽ 7,48. Ab. ☌☿, ☌♂	4 18	7 42	26 Ezechias
Freytag	8 Stanisl.	17 21	♈ 25	☌☿, ☌☽, regenhafft	4 16	7 44	27 Anastasi9
Sonnab.	9 Hiob	18 19	♉ 7	☍ † ▦ & Donner	4 14	7 46	28 Vitalis
19. Woche.	Ev. Vom Tröster, Joh. 15. Ep. So seyd nun mäßig, 1. Pet. 4.			Tagsl. 15 Stund. 36 Min. Nachtsl. 8 St. 24 Min.			Ev. Verschlossenen Thür, Joh. 20.
Sonntag	10 Exaudi	19 17	♉ 19	□♄☿, ☌☿☽ Wolcken	4 12	7 48	29 Quasimod.
Montag	11 Pancrat.	20 14	♊ 1	☌♄, □☿, Westwind,	4 10	7 50	30 Eutrop'us
Dingstag	12 Nero	21 12	♊ 13	☌☉☿, ☌♂, Regen,	4 9	7 51	1 Phil. J. Maius
Mittwoch	13 Servatius	22 10	♊ 25	☌☿☽ rückg. ziemlich	4 7	7 53	2 Sigism.
Donnerst.	14 Christiern	23 8	♋ 7	☽ □☽, △☿, gut	4 6	7 54	3 † Erfind.
Freytag	15 Sophia	24 6	♋ 19	☽ 11, 27. Ab. May-	4 5	7 55	4 Florianus
Sonnab.	16 Peregrin.	25 3	♌ 1	☌♄, □☿, Wetter,	4 3	7 57	5 Gotthard.
20. Woche.	Ev. Vom Heil. Geist, Joh. 14. Ep. Und als der Tag, Act. 2.			Tagsl. 15 Stund. 58. Min. Nachtsl. 8 Stund. 2 Min.			Ev. Vom Guten Hirten, Joh. 10.
Sonntag	17 Pfingsten	26 1	♌ 13	△☽, fein trocken, mit	4 1	7 59	6 Mis. Dom.
Montag	18 Pfingstm.	26 59	♌ 26	△☉, □♄ Sonnenschein,	4 0	8 0	7 Felicitas
Dingstag	19 Pfingstd.	27 56	♍ 10	☍♂☉ ☍☿, trübe,	3 59	8 1	8 Stanisl.
Mittwoch	20 Quatemb.	28 54	♍ 23	□♂, klar, Ost-Wind,	3 57	8 3	9 Hiob
Donnerst.	21 Prudent.	29 52	♎ 8	☿ in ♓ △♄, etwas	3 55	8 5	10 Gordian9
Freytag	22 Emilia	♓ 49	♎ 22	☽ △♂, ☍☿, windig,	3 54	8 6	11 Pancrat
Sonnab.	23 Desideri9	1 47	♏ 7	☽ 2, 53. früh. ☌☿☉	3 52	8 8	12 Nero
21. Woche.	Ev. JEsus und Nicodemus, Joh. 3. Ep. O welch eine Tieffe, Röm. 11.			Tagsl. 16 Stund. 20 Min. Nachtsl. 7 Stund. 40 Min.			Ev. Über ein kleines, Joh. 16.
Sonntag	24 Trinitatis	2 44	♏ 22	△☿, ⁂ fein klahr	3 50	8 10	13 Jubilate
Montag	25 Urbanus	3 42	♐ 7	☍☿☽ ☍♄, △♃, und	3 49	8 11	14 Christiern
Dingstag	26 Eduardus	4 39	♐ 22	△☉☽, ☍♂, □☿ trocken	3 48	8 12	15 Sophia
Mittwoch	27 Rudolph9	5 37	♑ 6	□♃ ☿ im ♉ R. trübe,	3 46	8 14	16 Peregrin9
Donnerst.	28 Fronleich.	6 34	♑ 21	▦ ☍☿, Strichregen,	3 45	8 15	17 Jodocus
Freytag	29 Maximin.	7 32	♒ 4	▦ 6, 9. Nm. △♄	3 44	8 16	18 Ericus
Sonnab.	30 Wichand.	8 29	♒ 18	☍☽, ☽ ☿ bequem	3 43	8 17	19 Potentia
22. Woche.	Ev. Vom Reichen Mann, Luc. 16. Ep. GOtt ist die Liebe, 1. Joh. 4.			Tagsl. 16 St. 34. Min. Nachtsl. 7 St. 26 Min.			Ev. Von Christi Hingang, Joh. 16.
Sonntag	31 1. Trinit.	9 27	♓ 1	□♄, △♂, ✕ und gut,	3 42	8 18	20 Cantate

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0022
DFG

verfügen, und bey der Nähe bleiben solte. Als nun Johann von Wely ungefehr nach dreyen Stunden gen Hofe kommen, und niemand bey sich gehabt, hat er ihm aus dem Fenster, da die Trabanten zu sitzen pflegen, gewincket, er solte auf dem Saal gehen; und als er gesehen, daß der Printz in seinem Gemach, und nicht mehr als zwo kleine Wachten vorhanden wären, so mit Karten gespielet, hat er den Johann von Wely geruffen, er solte herein kommen, und die Stiegen-Thür eröffnet, daß er können hinauf gehen, welchen dieser auch alsobald, ehe es einmahl die obgedachte Wacht verspühret, gefolget; Hierauf hat er ihn erstlich in Graf Wilhelms von Nassau Schlaff-Gemach, und folgends in die Kammer, in welcher er zuvor die Huth-Schnur aufgehoben, herum geführet, etliche alte Huth-Schnüre des Printzen gehohlet, und sie dem Wely zu besehen, vorgeleget, auch darneben nach Knöpffen mit Diamanten besetzt, welche er vor seinem Herrn, den Printzen, bestellen solte, geforschet. Nach diesem hat er eine Pistohl und Pulver-Flasche zu sich genommen, daß der von Wely es nicht gemerckt, ist damit auf die Rust-Kammer zugegangen, da Johann von Lavigne seiner gewartet; Sagte aber im Hinweggehen, er wolte sehen, was der Printz machte; Als er aber zum Lavigna gekommen, hatte er die Pistohl mit weniger Pulver geladen, um desto weniger Geräusch zu machen,

♌	
1	
2	
☉ 3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
☽ 10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
☉ 17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
☉ 24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
☽ 31	

Planeten-Erscheinung.

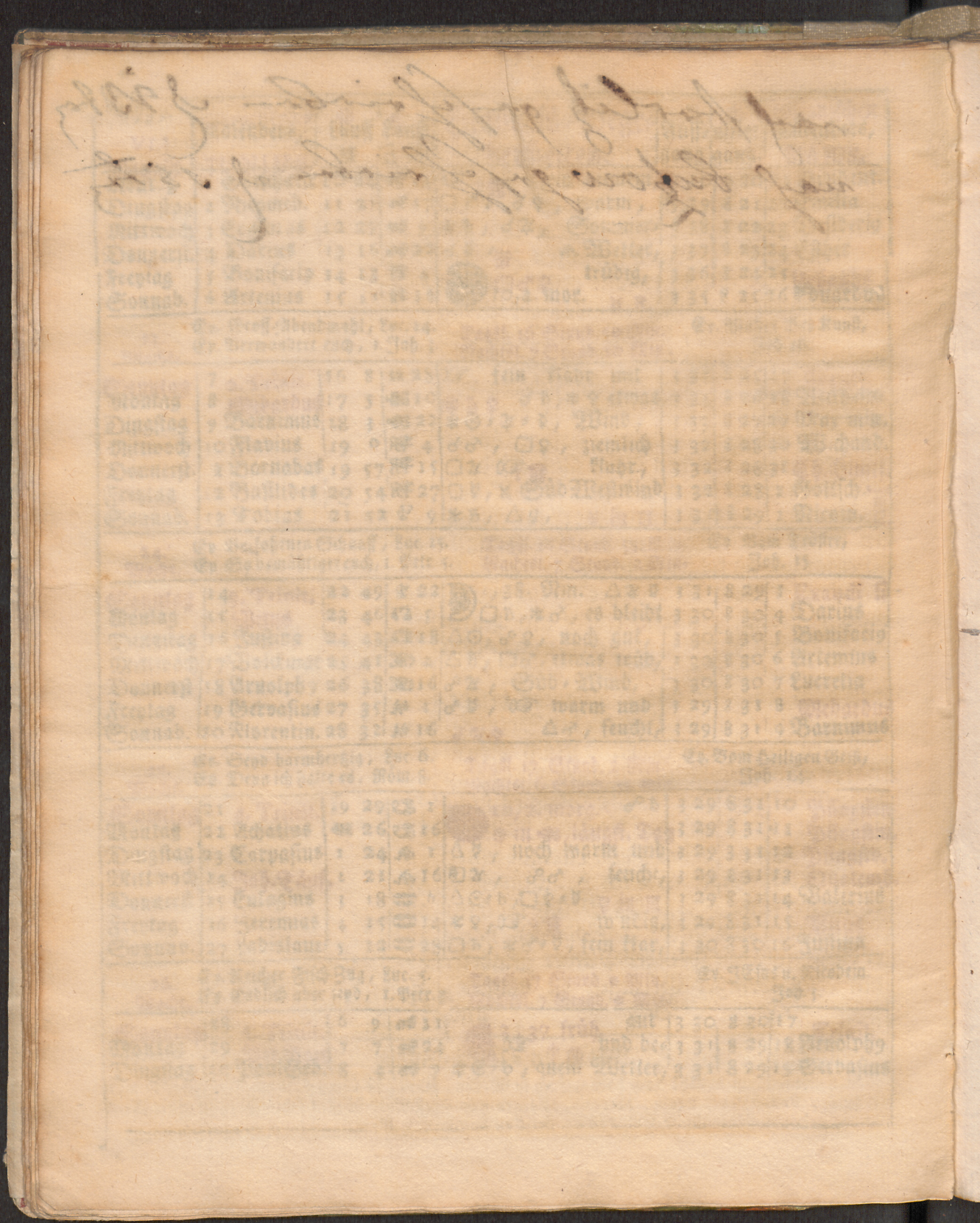
Saturnus, ist Abends nach halb 9 hoch in Westen, Mars, ist übern Saturno, Jupiter, ist nicht zu sehen, Venus, auch wenig, Mercur, ist gegen 9 in West-Nord-Westen sichtbahr, und ist der Mond den 9. neben denselben zur lincken, den 12. zwischen Saturn und Mers.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0023
DFG

1739. VI. Monath	Neuverbessert Calenders,	☉ Lauff ♓	☾ Lauff ♉ Gr	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders,
		JUNIUS.					MAJUS.
Montag	1 Gotschalck	10 24	♓ 14	☌ ☽, fein bequem,	3 10	8 20	21 Prudent.
Dingstag	2 Nicomed.	11 21	♓ 17	□ ☽, ☌ ☿, warm,	3 39	8 21	22 Emilia
Mittwoch	3 Erasmus	12 29	♓ 9	✶ ♄, ☌ ♃, Sommer-	3 38	8 22	23 Desiderio
Donnerst.	4 Darius	13 16	♓ 22	☌ ☿, ☽, Wetter,	3 37	8 23	24 Esther
Freytag	5 Bonifacio	14 13	♈ 4	☽ □ ☌ ☿, trübig,	3 36	8 24	25 Urbanus
Sonnab.	6 Artemius	15 11	♈ 16	☽ ☍ ☉, 4. mor.	3 35	8 25	26 Eduardus
23. Woche.	Ev. Gross-Abendmahl, Luc. 14. Ep. Verwundert euch, 1. Joh. 3.			Tagsl. 16 Stund. 50 Min. Nachtsl. 7 Stund. 10 Min.			Ev. Wahre Bet-Kunst, Joh. 16.
Sonntag	7 2. Trinit.	16 8	♈ 28	☌ ☉, fein klahr mit	3 35	8 25	27 Rogate
Montag	8 Medardus	17 5	♉ 10	✶ ♄ ☿, ☌ ♂ ♄, ✶ ♀ etwas	3 34	8 26	28 Wilhelm.
Dingstag	9 Barnimus	18 3	♉ 22	✶ ☉ ☽ ♃ ☿, Wind,	3 33	8 27	29 Max min.
Mittwoch	10 Flavius	19 0	♊ 4	☌ ☍, □ ☿, ziemlich	3 32	8 28	30 Wichand.
Donnerst.	11 Barnabas	19 57	♊ 15	□ ♃ ☌ ☽, klahr,	3 32	8 28	31 Ch. Himf.
Freytag	12 Basilides	20 54	♊ 27	□ ☿, ✶ ☽, Süd-West-Wind	3 32	8 28	1 Gottsch.
Sonnab.	13 Tobias	21 52	♋ 9	✶ ♄, △ ☿, ☿ in ♊	3 31	8 29	2 Nicom.
24. Woche.	Ev. Verlohrnen Schaaff, Luc. 15. Ep. So demühtiget euch, 1. Petr 5.			Tagsl. 16 Stund. 58. Min. Nachtsl. 7 Stund. 2 Min.			Ev. Vom Tröster, Joh. 15.
Sonntag	14 3. Trinit.	22 49	♋ 22	☽, 38. Nm. △ ♃ ☿	3 31	8 29	3 Exaudi
Montag	15 Vitus	23 46	♌ 5	☽ □ ♄, ✶ ♂, es bleibt	3 30	8 30	4 Darius
Dingstag	16 Justina	24 43	♌ 18	△ ☉, ☌ ☿, noch gut,	3 30	8 30	5 Bonifacio
Mittwoch	17 Volckmar	25 41	♍ 2	△ ♄, □ ♂, etwas trüb,	3 30	8 30	6 Artemius
Donnerst.	18 Arnolph	9 26 38	♍ 16	☌ ♃, Süd-Wind,	3 30	8 30	7 Lucretia
Freytag	19 Gervasius	27 35	♎ 1	☌ ☿, ☍ warm und	3 29	8 31	8 Medardus
Sonnab.	20 Florentin.	28 32	♎ 16	☌ ♃ ☿ △ ☍, feucht,	3 29	8 31	9 Barnimus
25. Woche.	Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6. Ep. Denn ich halte es, Röm. 8.			Tagsl. 17 Stund. 2 Min. Nachtsl. 6 Stund. 58 Min.			Ev. Vom Heiligen Geist, Joh. 14.
Sonntag	21 4. Trinit.	29 29	♎ 1	☽ 10, 2. morg. ☌ ♄	3 29	8 31	10 Pfingsten
Montag	22 Achatius	♏ 26	♎ 16	☉ in ♋, längst. Tag	3 29	8 31	11 Pfingstm.
Dingstag	23 Carpasius	1 24	♏ 1	△ ☿, noch warm und	3 29	3 31	12 Pfingstd.
Mittwoch	24 Joh. Täuf.	2 21	♏ 16	□ ♃, ☌ ♂, feucht,	3 29	8 31	13 Quatemb.
Donnerst	25 Eulagius	3 18	♐ 0	△ ☉ ☍ ♄, □ ☿ ☍ ☿	☿ in ♊	3 29	8 31	14 Valerius
Freytag	26 Jeremias	4 15	♐ 14	✶ ☿, ☍ ☽ ♃	windig,	3 29	8 31	15 Vitus
Sonnab.	27 Ladislaus	5 12	♐ 28	□ ♄, ✶ ♂ ☿, fein klar,		3 30	8 30	16 Justina
26. Woche.	Ev. Reicher Fisch Zug, Luc. 5. Ep. Endlich aber seyd, 1. Petr. 3.			Tagsl. 17 Stund. 6 Min. Nachtsl. 7 Stund. 6 Min.			Ev. JEsus u. Nicodem. Joh. 3.
Sonntag	28 5. Trinit.	6 9	♐ 11	☽ 2, 37 früh, gut	3 30	8 30	17 Trinit.
Montag	29 Pet. Paul	7 7	♑ 24	☍ ♀ ♃, und be-	3 31	8 29	18 Arnolph 9
Dingstag	30 Paul Geb.	8 4	♑ 7	✶ ☉ ☍ ♄, quem Wetter,	3 31	8 29	19 Gervasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0024
DFG

nach strelitz geschrieben d. 13ten
nach butzow geschrieben d. 15ten



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0026
DFG

und sie ihm zugestellet; welcher sich verlauten lassen, man müste einen Dolch haben, ihm vollends den Garaus zu machen; auch ob etwan die Pistohl verfehlen, daß sie doch gleichwol fertig werden können. Derhalben er wieder in das Gemach gegangen, darinn Johann von Wely gesessen, und einen Schlüssel gehohlet, mit welchen er des Printzen Rüst-Kasten aufgesperret, daraus einen vergüldeten Dolch genommen, welchen er dem Lavigne gegeben, der ihn in seine Hosen gestecket; Sagte darauf zu ihm, er solte fleißig Acht haben, wenn es Zeit seyn würde, und kehrete wiederum zu dem Wely; ihm ist bald der von Lavigne gefolget, und hat sich ein wenig zum Camin-Feuer gesetzet; Als nun mittlerweile der Printz nach Rißwick gefahren, und Johann von Wely die alte Huth-Schnur fleißig beschauet, hat der Kammer-Diener den Lavigne einem Winck gegeben, worauf dieser alsobald rückwärts hinzugetreten, die Pistohl heimlich hervor gezogen, und besagten von Wely durch den Kopff geschossen, also daß die Kugel auf einer Seite über dem Ohr hinein, auf der andern Seite über dem Ohr wieder heraus, und folgends in die Wand gefahren; von welchem Schuß ihm das Haupt gantz zerschmettert, daß er die Augen verwendet, O Wehe! geruffen, und also in dem Sessel sitzend, aber allen Verstand gäntzlich verlohren. Paris aber ist so bald der Schuß geschehen, aus dem Gemach gegangen, hat dasselbe

Tage	
☽	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
☽	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
☽	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
☉	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
☉	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinung.

Saturnus, Jupiter, Venus und Mercurius sind in diesem Monaht nicht zu sehen, Mars, stehet Abends nach 10 in West-Nord-Westen, und gehet nach 12 unter. Den 10ten ist der Mond neben demselben.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0027
DFG

1739. VII. Monaht.	Verbesserten Calenders, JULIUS.	☉ Lauff	☽ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auff-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, JUNIUS.
Mittwoch	1 Theobald.	9 1	♓ 19	☌♃, □♂, starck Gewölcke,	3 32	8 28	20 Florentin.
Donnerst.	2 M. Heims.	9 58	♈ 1	✱♂☿ ☌♀, nebst	3 32	8 28	21 Fronleich.
Freytag	3 Cornelius	10 55	♈ 13	✱♂, ☨ etwas Wind	3 33	8 27	22 Achatius
Sonnab.	4 Ulrica	11 53	♈ 25	☌☿, aus Süd-West,	3 34	8 26	23 Caryasius

27. Woche. Ev. Pharis. Gerechtigk. Matth. 5. Ep. Wisset ihr nicht, Röm. 6. Tagel. 16. Stund. 50 Min. Nachtel. 7 Stund. 10 Min. Ev. Vom reichen Mann, Luc. 16.

Sonntag	5 6. Trinit	12 50	♋ 7	☌♄☿ im ♌ kalt,	3 35	8 25	24 1. Trinit. Joh. Täuff.
Montag	6 Hector	13 47	♋ 19	1, 9. früh ☌♄☉	3 35	8 25	25 Eulagius
Dingstag	7 Demetrio	14 44	♌ 1	☞☨● etwas trübe,	3 36	8 24	26 Jeremias
Mittwoch	8 Kilian	15 41	♌ 12	✱♀☨● warm und	3 37	8 23	27 Ladislaus
Donnerst.	9 Cyrilla	16 38	♌ 24	□♃, ☌♂, trocken,	3 38	8 22	28 Josua
Freytag	10 7 Brüder	17 36	♍ 6	□♃♂, ✱☉☌♄☿, trüb,	3 39	8 21	29 Pet. Paul
Sonnab.	11 Pius	18 33	♍ 19	△♃, □♀, fein klahr,	3 40	8 20	30 Paul Geb.

28. Woche. Ev. Von 4000. Mann. Marc. 8. Ep. Ich muß menschlich, Röm. 6. Tagel. 16 St. 46 Min. Nachtel. 7 St. 20 Min. Ev. Grossen Abendmahl, Luc. 14.

Sonntag	12 7. Trinit.	19 30	♎ 1	☌♄☿, ☌♂ in ♍, ♀ in ♎	3 40	8 20	1 2. Trinit.
Montag	13 Margreta	20 27	♎ 14	☽□♄☿, Nordwind,	3 41	8 19	2 Mar. H.
Dingstag	14 Bonavent.	21 24	♎ 27	☽☌☉, 37 früh, trübe und	3 42	8 18	3 Cornel.
Mittwoch	15 Ap. Theil	22 22	♏ 11	△♄☿, ✕ unruhig,	3 43	8 17	4 Ulricus
Donnerst	16 Ruth	23 19	♏ 25	☌♃, □♂, fein klahr,	3 44	8 16	5 Anshelm.
Freytag	17 Bet-Tag	24 16	♐ 9	☌☉☿ etwas trübe,	3 45	8 15	6 Hector
Sonnab.	18 Rosina	25 13	♐ 24	△♂, ☌♀, sanffter Wind	3 46	8 14	7 Demetrio

29. Woche. Ev. Falsch. Propheten, Marc. 7. Ep. So sind wir nun, Röm. 8. Tagel. 16 Stund. 24 Min. Nachtel. 7 St. 36 Min. Ev. Verlohrnen Schaaff, Luc. 15.

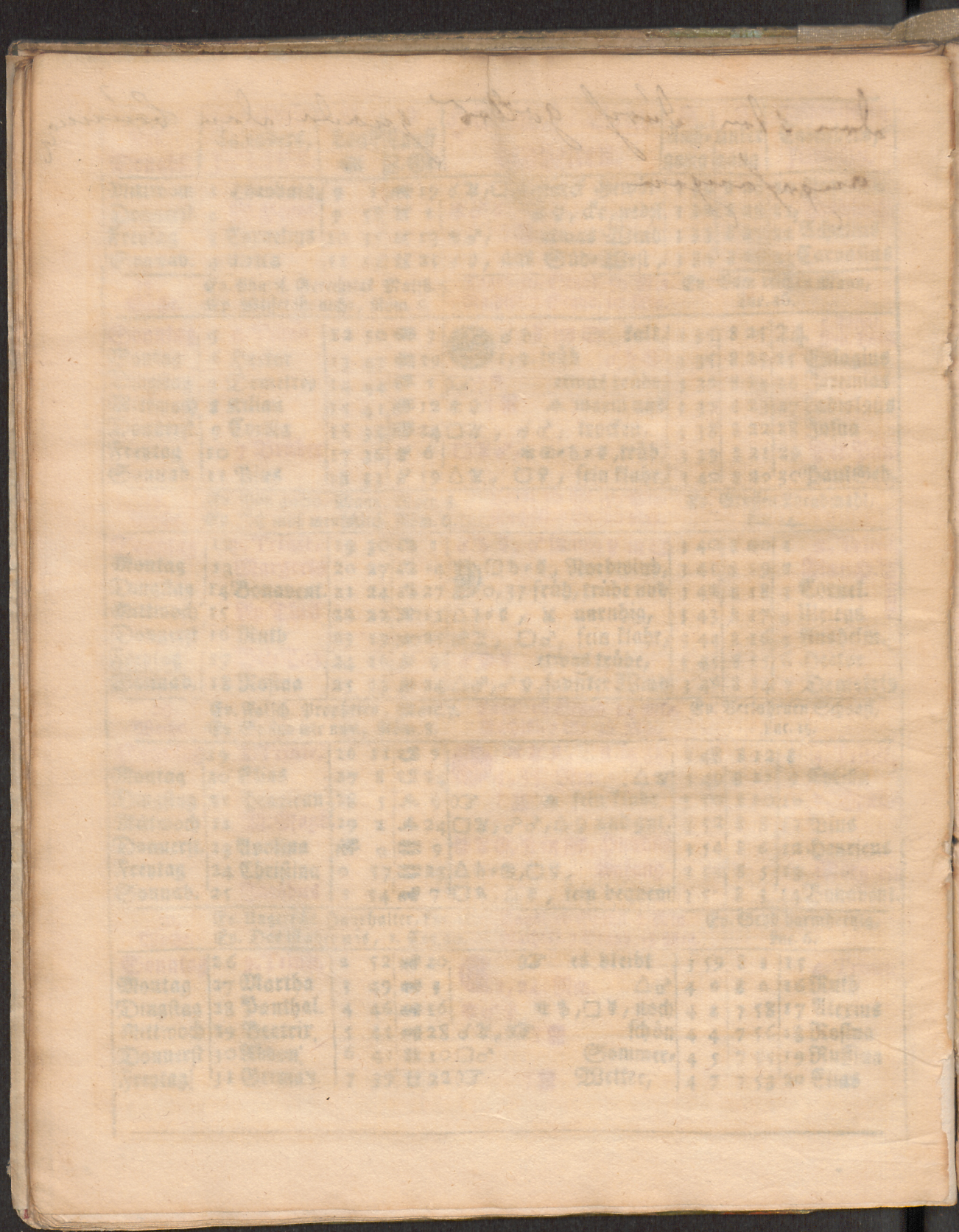
Sonntag	19 8. Trinit.	26 11	♑ 9	✱♃♀, ☿ in ♎	3 48	8 12	8 3. Trinit.
Montag	20 Elias	27 8	♑ 24	4, 55. Nm. △♃	3 49	8 11	9 Cyrilla
Dingstag	21 Praxican.	28 5	♒ 9	☞☨● fein klahr	3 50	8 10	10 7. Brüder
Mittwoch	22 M. Magd.	29 2	♒ 24	□♃, ☌♂, △♀ und gut,	3 52	8 8	11 Pius
Donnerst.	23 Apolina	♓ 0	♓ 9	✱♃☉, ☽ in ♓, Hundst.	3 54	8 6	12 Henricus
Freytag	24 Christina	0 57	♓ 23	△♄☿, ☉, □♀, Anfang.	3 55	8 5	13 Margreta
Sonnab.	25 Jacobus	1 54	♈ 7	□♄, △☿, fein bequem	3 57	8 3	14 Bonavent.

30. Woche. Ev. Ungerecht. Haushalter, Luc. 16. Ep. Das ist aber nicht, 1. Cor. 10. Tagel. 16 Stund. 2 Min. Nachtel. 7 Stund. 58 Min. Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6.

Sonntag	26 9. Trinit.	2 52	♈ 20	☞ es bleibt	3 59	8 1	15 4. Trinit.
Montag	27 Martha	3 49	♈ 3	1, 24. Nm. △♂	4 0	8 0	16 Ruth
Dingstag	28 Panthal.	4 46	♈ 16	✱♂♀ ✱♄, □☿, noch	4 2	7 58	17 Alexius
Mittwoch	29 Beatrix	5 44	♈ 28	☌♃, ☞☨● schön	4 4	7 56	18 Rosina
Donnerst	30 Abdon	6 41	♉ 10	□♂ Sommer-	4 5	7 55	19 Ruffina
Freytag	31 German.	7 39	♉ 22	☞☨● Wetter,	4 7	7 53	20 Elias

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0028
DFG

den 1ten durch gottes gnade den brunnen angefangen



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0030
DFG

dasselbe zugesperret, und sich nach der Rüst-Kammer verfüget, zu sehen, ob irgend jemand daselbst verhanden, der den Schuß möchte gehöret haben; welchem er willens gewest also zu antworten: Er hatte eine Pistohl auf der Rüst-Kammer gelöset. Weil er aber niemand vermerckte, ist er wieder in sein Gemach gegangen: Da er gesehen, daß Lavigne des von Wely Leichnam auf die Erde niedergeworffen, und denselben noch zwey Stiche mit dem Dolche gegeben; weil er aber sich noch sehr bewegte, hat er zwey seidene Binden genommen, zusammen gebunden, ihm um den Hals gelegt, und also vollends stranguliret, bis er gestorben. Nachmahls hat er ihm alle Kleinodien aus dem Sack gezogen, nemlich: die obgedachte köstliche Huth-Schnur, sechs köstliche Ringe mit Diamanten, eine grosse perlene Huth-Schnur von sieben Strichen; noch 375 Perlen an kleinen Schnürlein; Item: 120 ledige Perlen sammt noch etlichen andern Kleinodien mit Diamanten versetzet, welche er in ein Trühlein gesperret; aber den Huth, Kragen, Handschuh, Schreib-Tafel und Beutel des Ermordeten, hat er verbrandt, und das Geld, so im Beutel gewesen, behalten. Den Leichnam schleppte er und Lavigne in eine Ecke, und legten ihn mit dem Haupt auf ein ledernes Koleth, damit das Blut darauf bleiben möchte, rückten nachmahls den Tisch davor, daß er nicht könte gesehen

♌	
1	
2	
3	
4	
☽	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
☉	
12	
13	
14	
15	
16	
17	Dritter Beht-Tag.
18	
☿	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
♀	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Planeten-Erscheinung.

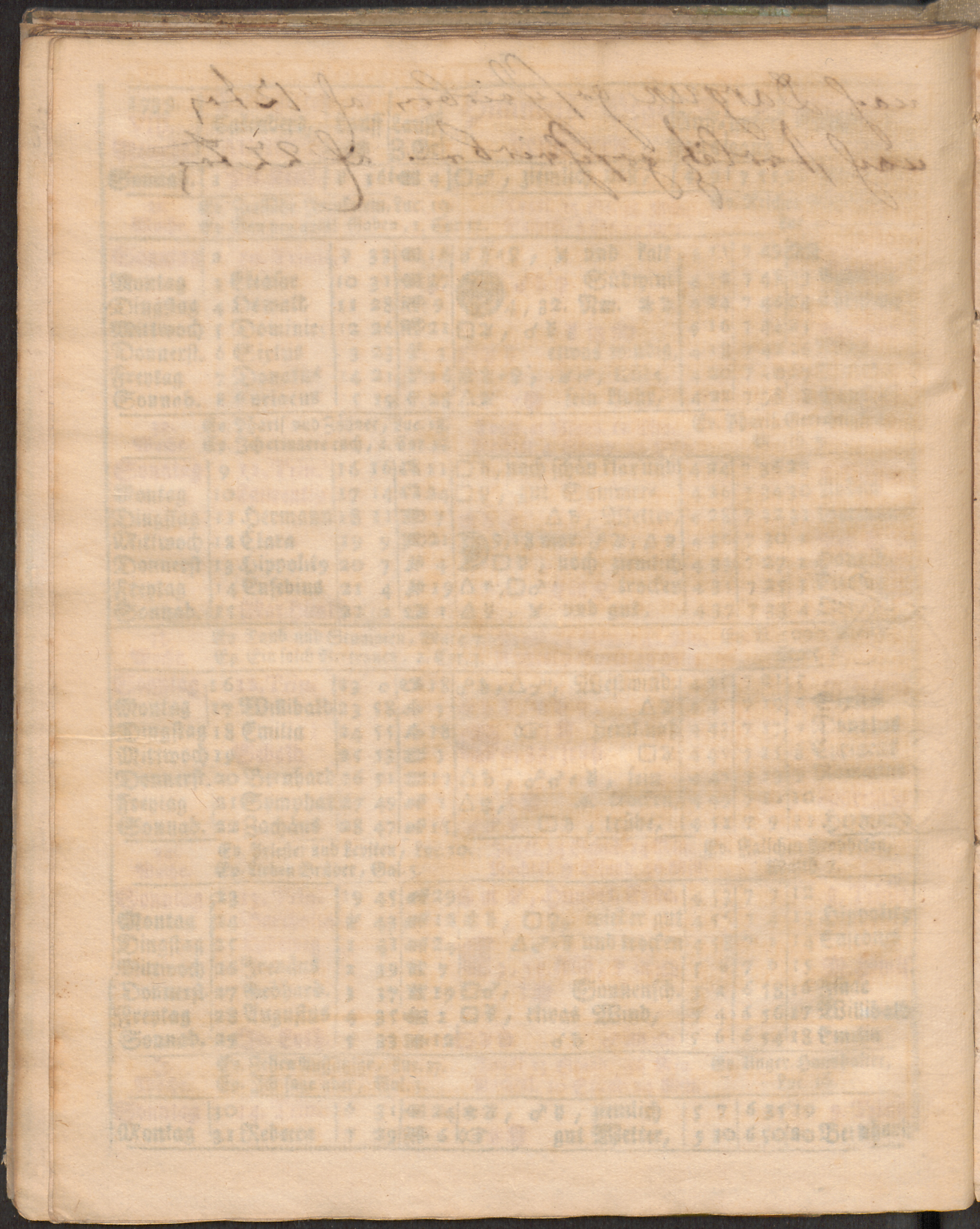
In diesem Monaht ist von den Planeten wenig oder nichts zu sehen, weil sie alle nahe bey der Sonnen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0031
DFG

1739. VIII. Monaht.	Verbesserter Calenders, AUGUST.	☉ Lauff	☽ Lauff Z. Gr	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auff- gang	☉ unter- gang	Julianischen Calenders, JULIUS
Sonnab.	1 Pet. Kettf.	8 36	♋ 4	□♂, ziemlich naß,	4 9	7 51	21 Praxican.
31. Woche.	Ev. Zerstöhr. Jerusalem, Luc. 19. Ep. Von den geistl Gaben, 1. Cor. 12.			Tagsl. 15 St. 38 Min. Nachtsl. 8 St. 22 Min.			Ev. Reichen Fisch-Zug, Luc. 5.
Sonntag	2 10. Trinit.	9 33	♋ 16	☌♄☌☿, ✕ und kalt	4 11	7 49	22 5. Trinit.
Montag	3 Eleasar	10 31	♋ 27	☌♄☿ Südwind	4 12	7 48	23 Apollina
Dingstag	4 Oswald	11 28	♌ 9	4, 32. Nm. ✱☿	4 14	7 46	24 Christina
Mittwoch	5 Dominicus	12 26	♌ 21	□☿, ☌☽☿ in ♍	4 16	7 44	25 Jacobus
Donnerst.	6 Sixtus	3 23	♍ 3	□☿☽ etwas windig,	4 18	7 42	26 Anna
Freytag	7 Donatus	14 21	♍ 16	✱♄☌☿, ☌♂, trübe,	4 20	7 40	27 Martha
Sonnab.	8 Cyriacus	5 19	♍ 28	△☿ ☥ fein klahr,	4 22	7 38	8 Panthal.
32. Woche.	Ev. Pharis. und Zöllner, Luc. 18. Ep. Ich erinnere euch, 1. Cor. 15.			Tagsl. 15 Stund. 12 Min. Nachtsl. 4 Stund. 48 Min.			Ev. Pharis. Gerechtigkeit, Matth. 5.
Sonntag	9 11. Trin.	16 16	♎ 11	□♄, noch schön klar und	4 24	7 36	29 6. Trinit.
Montag	10 Laurentius	17 14	♎ 24	□☿, gut Sommer-	4 26	7 34	30 Abdon
Dingstag	11 Hermann	18 11	♏ 7	✱♄♂ △♄, Wetter,	4 28	7 32	31 Germanus
Mittwoch	12 Clara	19 9	♏ 21	☽ 9, 18 mor. ☌☿, △☽	4 30	7 30	1 Vet. S.
Donnerst.	13 Hippolitus	20 7	♐ 4	☽□☽, noch ziemlich	4 33	7 27	2 Hannib.
Freytag	14 Eusebius	21 4	♐ 19	△☽, □♂ ☽ in ♑ trocken	4 35	7 25	3 Eleasar
Sonnab.	15 Mar. Himl.	22 2	♑ 3	△☽, ✕ und gut,	4 37	7 33	4 Oswald
33. Woche.	Ev. Taub und Stummen, Marc 7. Ep. Ein solch Vertrauen, 2. Cor. 3.			Tagsl. 14 Stund. 42 Min. Nachtsl 9 Stund. 18 Min.			Ev. V. 4000. Mann, Marc. 8.
Sonntag	16 12. Trin.	23 0	♑ 18	☌♄, △♂, Westwind,	4 39	7 21	5 7. Trinit.
Montag	17 Willibald	23 58	♒ 3	✱♄☽, ✱☌☿, △☌	4 41	7 19	6 Sixtus
Dingstag	18 Emilia	24 55	♒ 18	☞ ziemL. naß	4 43	7 17	7 Donatus
Mittwoch	19 Sebald.	25 53	♓ 3	○, 33. früh. □☌	4 45	7 15	8 Cyriacus
Donnerst.	20 Bernhard	26 51	♓ 17	△♄, ☌♂☿, fein	4 47	7 13	9 Romanus
Freytag	21 Symphar	27 49	♈ 1	△☿, ☥ ∴ trocken,	4 49	7 11	10 Laurentius
Sonnab.	22 Zachäus	28 47	♈ 15	☌☌☿ □♄, trübe,	4 51	7 9	11 Hermann
34. Woche.	Ev. Priester und Leviten, Luc. 10. Ep. Lieben Brüder, Gal. 5.			Tagsl. 14 Stund. 14 Min. Nachtsl. 9 Stund. 46 Min.			Ev. Falschen Propheten, Matth. 7.
Sonntag	23 13. Trin.	29 45	♈ 29	☉ in ♍, Hundst. Ende.	4 53	7 7	12 8. Trinit.
Montag	24 Bartholm.	♍ 43	♉ 12	✱♄, □☿, wieder gut	4 56	7 4	13 Hippolitus
Dingstag	25 Ludewig	1 41	♉ 24	☾ △☌☿ und trocken	4 58	7 2	14 Eusebius
Mittwoch	26 Irenäus	2 39	♊ 7	☾ 3, 35. früh, ☿ in ♎	5 0	7 0	15 M. Himl.
Donnerst.	27 Gebhard.	3 37	♊ 19	□☌, ☥ Sonnensch.	5 2	6 58	16 Isaac
Freytag	28 Augustus	4 35	♋ 1	□☿, etwas Wind,	5 4	6 56	17 Willibald
Sonnab.	29 Jo. Enth.	5 33	♋ 12	□☽☉ ☌♄ ☌ in ♎	5 6	6 54	18 Emilia
35. Woche.	Ev. Zehen Aussätzige, Luc. 17. Ep. Ich sage aber, Gal. 3.			Tagsl. 13 Stund. 46 Min. Nachtsl. 10 Stund. 14 Min.			Ev. Unger. Haushalter, Luc. 16.
Sonntag	30 14. Trin.	6 31	♋ 24	✱☽, ☌☿, ziemlich	5 7	6 35	19 9. Trinit.
Montag	31 Rebecca	7 29	♌ 6	☞ ☽ gut Wetter,	5 10	6 50	20 Bernhard

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0032
DFG

nach Dargun geschrieben d. 12 Tag
nach Barlitz geschrieben d 22 Tag



werden; Darauf sie sich nach einen Nachen umgesehen, den Leichnam damit auf einen Acker zu führen, und daselbst zu begraben. Als sie aber keinen angetroffen, haben sie rahtsahm befunden, denselben auf dem Aschen-Hofe im Schloß zu begraben. Darauf sie, mit noch einer andern Persohn, ein Maaß Wein getruncken; welches sie zu dem Ende gethan, damit sie eine Entschuldigung hatten, wenn etwan einiger Verdacht auf sie solte geworffen werden. Als sich nun die Zeit herbey genahet, daß der Printz zur Taffel gangen, hat sich der Kammer-Diener absentiret, eine Schauffel und Hacke aus seinem Logiment gehohlet, den Leib zu begraben, mit welcher hernach Lavigne ein Loch in dem Asch-Hofe gemacht. Wie der Fürst sich zur Ruhe begeben, hat Johann von Paris die Trabanten abgeschafft, und die Thore zugesperret. Nachmahls ist er mit dem Lavigne heimlich hinunter geschlichen, zu sehen, ob das Grab groß genug wäre? welches sie noch ein wenig besser zugerichtet: Und darnach im Wiederhinaufgehen die Schuhe ausgezogen, damit sie nicht gehöret würden. Hierauf haben sie einen Hand-Tuch genommen, mit der Seiden-Schnur dem Todten die Nase und das Maul verbunden, auch den Huth ihm wohl über den Kopff gezogen, damit es desto weniger Bluts geben möchte; Des Todten Mantel hat der Kammer-Diener um seinen Leib geschlagen, dessen Arme an-

☽	
1	
☉	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
☿	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
●	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
♂	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
♃	
30	
31	

Planeten-Erscheinung.

Saturnus und Venus, sind Morgens gegen halb 4 in Nord-Ost zum Osten am Horizont bis nach 4 zu sehen, Jupiter kommt Morgens nach 2 zum Osten, Mars und Mercurius, sind noch nicht zu sehen. Der Mond den 20 neben Jupiter.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0035
DFG

1739. IX. Monath	Verbesserten Calenders, SEPTEMB.	☉ Lauff ☿	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auffgang	☉ Untergang	Julianischen Calenders, AUGUST.
Dingstag	1 Egidius	8 27	♍ 18	☌♃☿ ☌☿, windig,	5 12	6 48	21 Symphor.
Mittwoch	2 Lea	9 25	♎ 0	☐♃, und feucht,	5 14	6 46	22 Zacheus
Donnerst.	3 Mansuet.	☉ 23	♎ 12	7, 39. morg. fein	5 16	6 44	23 Philibert.
Freytag	4 Moses	11 22	♎ 25	△♃, ☌♂, klahr und	5 18	6 42	24 Bartholo.
Sonnab	5 Nathanael	12 20	♏ 25	☌☿; ∴ gut Wetter,	5 20	6 40	25 Ludwig
36. Woche.	Ev. V. Unger. Mammon, Matth 6. Ep So wir im Geist, Gal 5.			Tagsl. 13 St. 14 Min. Nachtl. 10 St. 46 Min.			Ev. Zerstöhr. Jerusalem, Luc. 19.
Sonntag	6 15. Trin.	13 18	♏ 21	☐♄, ✱♀, noch bequem	5 23	6 37	26 10. Trin.
Montag	7 Regina	14 17	♐ 4	✱☉ ♀ rauh und klahr,	5 25	6 35	27 Gebhard
Dingstag	8 Mar. Geb.	15 15	♐ 17	△♃♂ △♄ Westwind	5 27	6 33	28 Augustus
Mittwoch	9 Bruno	16 13	♑ 1	☽ ☍♃, ✱♂☿, warm,	5 29	6 31	29 Jo. Enth.
Donnerst.	10 Sosthenes	17 12	♑ 15	4, 33 Nm. feucht,	5 31	6 29	30 Benjamin
Freytag	11 Eobaldus	18 10	♑ 29	☐♂☿, △♀, Regen,	5 33	6 27	31 Rebecca
Sonnab.	12 Cyrus	19 9	♒ 13	☐♃♀ △♂, stuckg.	5 35	6 25	1 Egydius
37. Woche.	Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7. Ep. Darum bitte ich, Ephes 3.			Tagsl. 12 Stund. 46 Min. Nachtsl. 11 St. 14 Min.			Ev. Pharis und Zöllner, Luc. 18.
Sonntag	13 16. Trin.	20 7	♒ 27	☌♂☿ △♃,♂,☿,	5 37	6 23	2 11. Tr.
Montag	14 † Erhöh.	21 6	♓ 12	☞ † ✕ fein trocken,	5 40	6 20	3 Manso.
Dingstag	15 Euphemia	22 5	♓ 27	☐♃,☍☿ zieml.	5 42	6 18	4 Moses
Mittwoch	16 Quatemb.	23 3	♈ 11	△♄, klar und gut,	5 44	6 16	5 Nathan.
Donnerst.	17 Lambertus	24 2	♈ 25	9, 40 morg. Ostwind,	5 46	6 14	6 Magno
Freytag	18 Titus	25 1	♉ 10	☌♃☿ ☐♄,☍☌ etwas	5 49	6 11	7 Regina
Sonnab.	19 Werner.	25 59	♉ 23	☞ † ♇ windig,	5 51	6 9	8 Mar. Geb.
38. Woche.	Ev Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Ep. So ermahne ich, Ephes. 4.			Tagsl. 12 Stund. 26 M. Nachtsl. 11 St. 34 M.			Ev. Taub. u. Stummen, Marc. 7.
Sonntag	20 17. Trin.	26 58	♉ 7	△☿, wieder fein klahr	5 53	6 7	9 12. Trin.
Montag	21 Matthäus	27 57	♊ 20	△☉, ∴ und warm,	5 56	6 4	10 Sosthener
Dingstag	22 Mauritius	28 56	♊ 2	☌♃,△☿, ✕ noch gut,	5 58	6 2	11 Eobaldus
Mittwoch	23 Hoseas	29 55	♊ 15	☌☿☉,☉ in 24 Tag u. N.	6 0	6 0	12 Cyrus
Donnerst.	24 Jo. Empf.	♋ 53	♊ 27	☌9, 6. Ab. (gleich.	6 2	5 58	13 Maternus
Freytag	25 Cleophas	1 52	♋ 9	☾ ✱♄☿, trüb,	6 4	5 56	14 † Erhöh.
Sonnab.	26 Callistrat.	2 51	♋ 21	☌♂♄,✱☿,☿ ♃ rucks.	6 7	5 53	15 Euphemia
39. Woche.	Ev. Grösten Gebot, Matth. 22. Ep Ich dancke meinen, 1 Cor. 1.			Tagsl. 11 Stund. 42 Min. Nachtsl. 12 Stund. 18 Min.			Ev. Priester und Leviten, Luc. 10.
Sonntag	27 18. Trin.	3 50	♌ 2	✱☉♃, ∴ warm mit	6 9	5 51	16 13. Trn.
Montag	28 Wenceslaus	4 49	♌ 14	☌☿☿ ✱♂ etwas	6 11	5 49	17 Lambert.
Dingstag	29 Michael	5 49	♌ 27	△♃☉ ☐♃, Wind,	6 14	5 46	18 Titus
Mittwoch	30 Hieronym.	6 48	♍ 9	☞ † ♇ regenhafft,	6 16	5 44	19 Quatemb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0036
DFG

Den 28ten [illegible] gelassen
nach Mirow undt Strelitz geschrie-
ben d. 30ten

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028128185/phys_0037
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0038
DFG

gefaßt, und also neben dem Lavigne, der ihn bey den Füssen gehalten, die Stiegen allgemach hinunter auf den Aschen-Hofe getragen, da sie den Hand-Tuch und seidene Binde wieder abgethan, und ihn also in das Grab gelassen, mit dem Mantel zugedeckt, das Grab mit Erde gefüllet, und endlich mit Aschen überschüttet, damit man nicht mercken könnte daß die Erde daselbst aufgegraben gewesen. Darnach haben sie den Hand-Tuch, Binde, Hacke und Schauffel zu sich genommen, und sich wieder hinauf in ihre Kammer begeben, also, daß sie von niemand verspühret worden, weilen es eine sehr finstere Nacht gewesen, darzu ein starcker Wind gegangen. In besagten Gemach haben sie ein Licht gelassen, und die Fenster mit ihren Mänteln bedeckt, daß es nicht gesehen würde; Nachmahls mit dem Lichte alle Staffeln besehen, ob etwan Bluts-Tropffen darauf gefallen, dieselbe abgewaschen, folgends das Handtuch und seidene Schnur verbrandt, die Schauffel abgewaschen, sich selbst gleichfals bey dem Spring-Brunnen an dem Stall gesäubert, und ein Uhrwerck, benebenst einem Schlüssel und silbernen Instrument, so sie von Johann Wely gefunden, ins Wasser geworffen, und sich also nach Hause begeben. Folgenden Tages verbrandte der Cammer-Diener das lederne Koleth, und trug die Kleinodien aus dem Schloß in sein Haus, allda er sie auch in einem versperreten

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
☉ 6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
☉ 13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
☉ 20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
☉ 27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinung.

Saturnus, ist Morgens um 4 in Osten, Jupiter, Abends um halb 11 gegen Osten, Mars und Mercur, sind bey der Sonnen, Venus, ist Morgens gegen halb 5 in Ost Nord-Ost am Horizont zu sehen. Der Mond ist den 22. neben Jupiter. den 29. neben Saturn, zur lincken.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0039
DFG

1739. Monath OCTOBER.	Verbesserter Calenders,	☉ Lauff ♎	☾ Lauff Z. Gr	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auffgang.	☉ unter gang.	Julianischen Calenders, SEPTEMB.
Donnerst.	1 Remigius	7 47	♎ 21	☌☿,♀ ♀ in ♏	6 18	5 42	20 Fausta
Freytag	2 Vollrad	8 46	♏ 4	9,51. Abends. △♃	6 20	5 40	21 Matthäus
Sonnab.	3 Jairus	9 45	♏ 17	□♄☌♂ □♄, trocken,	6 23	5 37	22 Mauritius.

40. Woche. Ev. Vom Gichtbrüchigen, Matth. 9. Ep. So leget nun von, Ephes. 4. Tagsl. 11 Stund. 10 Min. Nachtsl. 12 Stund. 50 M. Ev. Zehen Aussätzigen, Luc. 17.

Sonntag	4 19. Trinit. Franciscus	10 44	♍ 0	☞ ♀ rechtg. ⁂ klahr,	6 25	5 35	23 14. Trin.
Montag	5 Friedbert	11 44	♍ 14	✱♄, ♃☿, warm und	6 27	5 33	24 Jo. Empf.
Dingstag	6 Fides	12 43	♍ 28	△♃☿, ☌♃,✱ ☿feucht	6 29	5 31	25 Cleophas
Mittwoch.	7 Syes	13 42	♎ 12	✱☽ ☁ ziemlich gut,	6 31	5 29	26 Callistrat.
Donnerst	8 Charitas	14 42	♎ 26	☽ ✱☌,□☿ Nordwind	6 33	5 27	27 Adelphus
Freytag	9 Dionysius	15 41	♏ 10	☽ 11,29. Ab. ☌♄,□♀	6 35	5 25	28 Wencesl.
Sonnab.	10 Gereon	16 41	♏ 24	△♃,☿, □☌♂, trocken,	6 37	5 23	29 Michael.

41. Woche. Ev. Hochzeitlich Kleid, Matth. 22. Ep. So sehet nun zu, Ephes. 5. Tagsl. 10 Stund. 40 Min. Nachtsl. 13 Stund. 20 Min. Ev. Vom Mannson, Matth. 6.

Sonntag	11 20. Trin.	17 40	♑ 8	△☽,☿, ☿ in ♏ fein	6 40	5 20	30 15. Trin.
Montag	12 Christfried	18 40	♑ 22	□♃, △☌♂, bequehm,	6 43	5 17	1 Remig.
Dienstag	13 Angelus	19 39	♒ 6	☞ ☥ ☌♂ in ♏ etwas	6 45	5 15	2 Vollr.
Mittwoch	14 Calixtus	20 39	♒ 20	△♄ ☥☿ ✱ windig,	6 47	5 13	3 Jairus
Donnerst.	15 Hedewig	21 38	♓ 4	☽ △♃☿ ✱♃,trübe,	6 49	5 11	4 Franc.
Freytag	16 Gallus	22 38	♓ 18	9,2. Ab. □♄,☌♀	6 50	5 10	5 Friedbert
Sonnab.	17 Florent	23 38	♓ 2	□♄☉ ☌♂☌♂, kalt,	6 52	5 8	6 Fides

42. Woche. Ev. Königlicher Sohn, Joh. 4. Ep. Zuletzt meine Brüder, Eph. 6. Tagsl. 10 Stund. 12 Min. Nachtsl. 13 Stund. 48 Min. Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7.

Sonntag	18 21. Trinit. Lucas	24 38	♓ 15	☞ ⁂ trübe, Nebel,	6 54	5 6	7 16. Trinit.
Montag	19 Ptolomäy	25 37	♓ 28	☌♃, kalt und naß,	6 57	5 3	8 Charitas
Dingstag	20 Felicians	26 37	♈ 10	□♄☿. △☿, trübig,	7 1	4 59	9 Dionysius
Mittwoch	21 Ursula	27 37	♈ 23	△☉☌☿, noch trübe und	7 3	4 57	10 Gereon
Donnerst.	22 Cordula	28 37	♉ 5	△☌♂, naß, Süd-Westiv,	7 5	4 55	11 Burchard
Freytag	23 Severin	29 37	♉ 17	☽ ☉ in ♎ ☌♄,□☿	7 8	4 52	12 Christfried
Sonnab.	24 Salome	30 37	♉ 23	5,17. Nm. □☌☿	7 10	4 50	13 Angelus

43. Woche. Ev. Königs Rechnung, Matth. 18. Ep. Ich danke meinen, Phil. 1. Tagsl. 9 Stund. 36 Min. Nachtsl. 14 Stund. 24 Min. Ev. V. Wassersüchtigen, Luc. 14.

Sonntag	25 22. Trin.	1 37	♈ 10	☞ ☿ in ♎ ⁂ kalter	7 12	4 48	14 17. Trin.
Montag	26 Amandus	2 37	♈ 22	□♄☿ ✱☉☌☿, Wind,	7 13	4 47	15 Hedewig
Dingstag	27 Sabinus	3 37	♉ 4	□♃, ✱☌♂, fein gelinde	7 15	4 45	16 Gallus
Mittwoch	28 Sim. Jud.	4 37	♉ 17	✱♄, und bequehm	7 17	4 43	17 Florentin.
Donnerst.	29 Absolon	5 37	♉ 29	☞ △♃, Wetter,	7 19	4 41	18 Lucas
Freytag	30 Engelhard	6 37	♊ 12	□♄ ☿ in ♎ kalt, naß	7 20	4 40	19 Ptolomäy
Sonnab.	31 Wolfgang	7 37	♊ 26	☌☿,☿, und windig,	7 22	4 38	20 Felicianus

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0040
DFG

Nach Mirow undt strelitz geschrieben
d 7ten nach bützow mitt ulerica
geschrieben d 15ten.
nach gustrow d 28 an meinen
H Herren undt Kinder geschrie
ben.

Trühlein aufbehalten, bis der Leichnam des Johann von Wely gefunden worden, da er dieselben allererst in seinem Hofe verborgen, und endlich in den Keller vergraben. Neben diesem hat er gleichfals bekannt, daß, wie er verspühret, daß des Printzen Secretarius eine ziemliche Summa Geldes und viel Gold in specie hatte, er fleißig dahin getrachtet, wie er Gelegenheit finden möchte dasselbe zu bekommen. Als er demnach den 1. May mit Johann von Lavigne, Gossepin, und obgedachten Secretair. in einer Herberge gewesen und getrachtet, wie er möchte die Schlüssel aus des Secretairs Sack bekommen, auch der von Lavigne sich hierauf bey dem Secretair auf ein Bette gelegt, die Schlüssel aus seinen Hosen genommen, und sie ihm gegeben, ist er darauf alsobald in sein Haus gegangen, hat einen Scherben mit Kohlfeuer gehohlet, ein Licht angezündet, und damit nach des Secretairs Kammer gangen, da er denn alle seine Kästen und Behalter ausgesuchet, und alles Geld so er angetroffen, hinweg genommen, welches sich auf eine merckliche Summa belauffen. Darauf hat er das Licht ausgelöscht, die Kammer zugesperret, und sich mit allem Gelde davon gemacht. Ihm ist aber im Schloß obgemeldter Gossepin, welcher von diesem Anschlage nichts gewust, begegnet, und ihm im Gehen ein Sack aufgangen, daraus etwas Geldes gefallen, welches er wieder zusammen

Tage	
1	
2	
3	☉
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	☽
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	☽
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	☉
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Planeten-Erscheinung.

Saturnus, ist Abends gegen 11 in Nord-Ost, Jupiter, kommt alsdenn in Osten, Morgens nach 4 in Suden, Mars, ist bey der Sonnen, also auch Venus, Mercur, ist Morgens nach 5 in Osten sichtbahr. Der Mond ist den 20 Morgens unterm Jupiter.

1739. XI. Monaht.	Verbesserter Calenders, NOVEMB.	☉ Lauff	☾ Lauff Z. Gr	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auff-gang.	☉ unter-gang.	Julianischen Calenders, OCTOBER.
44. Woche.	Ev. V. Zinse-Groschen, Matth. 22. Ep. Folget mir, lieben Br. Phil. 3.			Tagsl. 9 St. 12 Min. Nachtsl. 14 St. 48 Min.			Ev. Grösten Gebot, Matth. 22.
Sonntag	I m. Trinit. Aller-Heil.	8	37	♑ 9	10,26 mor. ☌☽♀	7 24	4 36	21 18. Trin.
Montag	2 Aller Seel	9	37	♑ 23	☌☿, △♄, ☍♃ fein	7 26	4 34	22 Cordula
Dingstag	3 Gottlieb	10	38	♐ 8	warm und	7 28	4 32	23 Severin.
Mittwoch	4 Charlotta	11	38	♐ 22	bequem	7 31	4 29	24 Salome
Donnerst.	5 Blandina	12	38	♏ 6	✱☽☿♂♀☿, Wetter,	7 33	4 27	25 Crispinus
Freytag	6 Leonhard.	13	38	♏ 20	☍♄, △♃, trüb, Nordw.	7 35	4 25	26 Amandus
Sonnab.	7 Erdmann	14	39	♑ 5	□♂☿♀, nebelicht,	7 37	4 23	27 Sabinus
45. Woche	Ev. Jairi Töchterlein, Matth. 9. Ep. Derhalben auch wir, Coloss. 1.			Tagsl. 8 Stund. 42 Min. Nachtsl. 15 Stund. 18 Min.			Ev. V. Gichtbrüchigen, Matth. 9.
Sonntag	8 24. Trin.	15	39	♑ 19	6,52 morg. ☌☿♀	7 39	4 21	28
Montag	9 Theodor9	16	40	♒ 3	□♃ ♄ stickg. fein	7 41	4 19	29 Absolon
Dingstag	10 Mart. Lu	17	40	♒ 16	☌☉△♄☍♂☿♀☿	7 43	4 17	30 Engelhard
Mittwoch	11 Mart. Bi	18	41	♓ 0	✱♃ klahr und	7 45	4 15	31 Wolfgang
Donnerst	12 Jonas	19	41	♓ 14	☌♂☿ □♄, trocken,	7 47	4 13	1 Allerh.
Freytag	13 Eugenius	20	42	♈ 27	△♄♀ zum Frost ge-	7 49	4 11	2 Allerl.
Sonnab.	14 Levinus	21	42	♉ 10	☍♄☿ neigt,	7 50	4 10	3 Gottlieb
46. Woche.	Ev. Gräuel der Verwüst. Matth. 24. Ep. Wir wollen euch, 1. Thess. 4.			Tagsl. 8 Stund. 16 Min. Nachtsl. 15 St. 44 Min.			Ev. Hochzeitlich Kleid, Matth. 22.
Sonntag	15 25. Trin.	22	43	♉ 23	11,11. Vm. ☌☿☉	7 52	4 8	4 20. Tr.
Montag	16 Ottomar9	23	43	♊ 6	△♄☉, ☌♀☿ ☌♃ trübe	7 54	4 6	5 Blandina
Dingstag	17 Hugo	24	44	♊ 18	△♄☌, ♀, ☿ in ♐ trübe	7 56	4 4	6 Leonhard
Mittwoch	18 Gelasius	25	45	♋ 1	und feucht,	7 57	4 3	7 Erdmann
Donnerst.	19 Elisabeth	26	45	♋ 13	☌♃☿ ☌♄, Sturm,	7 58	4 2	8 Claudius
Freytag	20 Amos	27	46	♋ 24	☌♃♀ △♀, ☿, Regen,	8 0	4 0	9 Theodor9
Sonnab.	21 Mar. Op	28	47	♌ 6	naß, Nordwind	8 1	3 59	10 Mart. Lu
47. Woche.	Ev. Zukunfft zum Gericht, Matth. 25. Ep. Wir sollen GOtt, 2. Pet. 3.			Tagsl. 7 Stund. 54 Min. Nachtsl. 16 St. 6 Min.			Ev. Königlichen Sohn, Joh. 4.
Sonntag	22 26. Trin.	29	47	♌ 18	gelinde,	8 3	3 57	11 21. Trinit.
Montag	23 Clemens	♍	48	♍ 30	☽2,7. Mm. □♃☿♀	8 5	3 55	12 Jonas
Dingstag	24 Josias	1	49	♎ 12	☌♃☉ ✱♄, trübe	8 7	3 53	13 Eugenius
Mittwoch	25 Catharina	2	50	♎ 24	△♂♃ Nebel,	8 9	3 51	14 Levinus
Donnerst.	26 Busso	3	51	♏ 7	✱♂☿♀☿, noch trübe	8 11	3 49	15 Leopoldus
Freytag	27 Conradus	4	51	♏ 20	☌♃♂ □♄, und	8 12	3 48	16 Ottomar9
Sonnab.	28 Günther.	5	52	♐ 4	warm,	8 14	3 46	17 Hugo
48. Woche.	Ev. Einreitung Christi, Matth. 21. Ep. Und weil wir wissen, Röm. 13.			Tagsl. 7 Stund. 30 Min. Nachtsl. 16 St. 30 Min.			Ev. Königs Rechnung, Matth. 18.
Sonntag	29 1. Advent.	6	53	♐ 18	△♄, ☍♃, gelinde,	8 15	3 45	18 22. Trin.
Montag	30 Andreas	7	54	♑ 2	10,54. Ab. ☌☽♂☿♀	8 16	3 44	19 Elisabeth

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0044
DFG

men geklaubt: daher Gossepin gemercket, daß er Geld trüge. Er ist aber alsobald auf die Herberge wieder zugegangen, hat das Geld an einem Ort niedergesetzet, und dem Johann von Lavigne die Schlüssel geliefert, welcher sie wieder in des Secretarii Hosen gestecket. Nachmahls haben sie ihn aufgeweckt, und auf seiner Cammer geführet, ihn daselbst gelassen, und sich in des Cammer-Dieners Behausung verfügt, da dieser etwas Geldes sehen lassen, und gesagt, daß es dem Secretario zugehöret, auch dem Gossepin einen Theil davon gegeben, daß er stillschweigen solte: Dem Lavigne aber hat er offenbahret, daß er noch mehr Geldes hätte, davon er ihm seinen Theil zustellen wolte; wie er denn auch, nachdem Gossepin weggegangen, solches in Werck gerichtet; jedoch von den Rosinobeln ihm nichts gegeben, sondern dieselbe für sich allein behalten. Weil aber Lavigne nicht getrauet, besorgend, sein Logiment möchte durchsuchet werden, nahm dieser Johann von Paris solches, auf des andern Begehren, wieder zu sich. Es ist aber dieser Mord- und Diebes-Handel bald ausgebrochen, und die gerechte göttliche Rache nicht lange ausgeblieben. Ungefehr um die Zeit, da die Mörder mit ihrer Unthat geschäfftig waren, kamen zwey Weiber vor des von Paris-Haus, und boten seiner Haus-Frauen ein Stück feines Leinwand feil, zu denen

D dieselbe

♌	
☽	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
☉	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
☽	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
☽	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
☉	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, ist Morgens nach halb 1 in Osten, nach halb 6 in Süden, Jupiter, ist Abends nach 9 in Osten, nach 2 in Süden, Mars, Venus und Mercur sind bey der Sonnen. Der Mond ist den 16. unter Jupiter, den 20. frühe neben Saturno.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0045
DFG

1739. XII. Monat.	Verbesserten Calenders, DECEM.	☉ Lauff ☾	Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auffgang	☉ unter gang	Julianischen Calenders, NOVEMB.
Dingstag	1 Longinus	8 55	♑ 16	☌☿, noch mittelmäßig,	8 17	3 43	20 Amos
Mittwoch	2 Candidus	9 56	♑ 1	☞ ☨ ♃ fein klahr,	8 18	3 42	21 Mar. Opf.
Donnerst	3 Agricola	10 57	♒ 16	☌♄, △♃, mehrentheils	8 20	3 40	22 Cöcilia
Freytag	4 Barbara	11 58	♓ 1	✱☉☍♂ feucht und	8 21	3 39	23 Clemens
Sonnab.	5 Naemi	12 59	♓ 15	✱♀☍☿, ♃ in ♓ trübe,	8 22	3 38	24 Josias
29. Woche.	Ev. Zeich. an Sonn u. Mond, Luc. 21. Ep. Was aber vorhin, Röm. 15			Tagsl. 7 St. 14 Min. Nachtsl. 16 St. 46 Min.			Ev. V. Zinse Groschen, Matth. 22.
Sonntag	6 2. Advent Nicolaus	14 0	♓ 29	☽□☉☍♂ etw. windig,	8 23	3 37	25 H. Erstl. Catharina
Montag	7 Agathonia	15 1	♈ 13	☽ 3, 33. Nm. ☿ in ♑	8 24	3 36	26 Busso
Dingstag	8 Mar. Em.	16 2	♈ 27	△♂, □☿, noch fein	8 25	3 35	27 Conradus
Mittwoch	9 Joachim	17 3	♉ 11	△☉, □♄, gelinde,	8 25	3 35	28 Günther 9
Donnerst.	10 Judith	18 4	♉ 24	△♀☍☿, ziemlich kalt	8 26	3 34	29 Saturn.
Freytag	11 Bet-Tag	19 5	♊ 7	☞ ☨ ♃ ∴ ✕ und	8 27	3 33	30 Andreas
Sonnab.	12 Ottilia	20 6	♊ 20	✱♄, ☌♃ ♀ in ♑ feucht	8 28	3 32	1 Longinus
30. Woche.	Ev. Joh. im Gefängniß, Matth. 11. Ep. Dafür halte uns, 1. Cor. 4.			Tagsl. 7 Stund. 4 Min. Nachtsl. 16 St. 56 Min.			Ev. Einreitung Christi, Matth 21.
Sonntag	13 3. Advent Lucia	21 7	♋ 2	☌♂, es bleibt noch	8 28	3 32	2 1. Adv. Decembr.
Montag	14 Nicasius	22 8	♋ 15	☞ ☨ ☽ gelinde	8 29	3 31	3 Agricol.
Dingstag	15 Albina	23 9	♋ 27	☽ 4, 11. mor. ☌♀	8 29	3 31	4 Barb.
Mittwoch	16 Quatemb.	24 11	♌ 9	☌☿, ∴ fein trocken,	8 30	3 30	5 Naemi
Donnerst.	17 Johanna	25 12	♌ 21	☌♄, ✱♃, Nordwestw.	8 30	3 30	6 Nicolaus
Freytag	18 Ignatius	26 13	♍ 3	☞ ☨ ☽ kalt und trocken,	8 30	3 30	7 Agathonia
Sonnab.	19 Manasse	27 14	♍ 14	△☉☍♂, continuiret,	8 31	3 29	8 M. Empf.
31. Woche.	Ev. Zeugniß Johannis, Joh 1. Ep. Freuet euch in, Phil. 4.			Tags. 6 Stund. 58 Min. Nachtsl. 17 St. 2. Min.			Zeich. an Sonn u Mond, Luc. 21.
Sonntag	20 4. Advent	28 15	♍ 26	□♃, △☿, fein klahr,	8 31	3 29	9 2. Advent
Montag	21 Thom. Ap.	29 16	♎ 8	□☌♂, △☌♀, und trocken,	8 31	3 29	10 Judith
Dingstag	22 Beata	♎ 17	♎ 20	☽ ☍☉ in ♐, kürzt. Tag	8 31	3 29	11 Barsabas
Mittwoch	23 Tugendr.	1 19	♏ 3	☽ 9, 23. morg. □♀	8 31	3 29	12 Ottilia
Donnerst.	24 Adam, Eva	2 20	♏ 15	☌♄☿ □♄☍☿, kalte	8 31	3 29	13 Lucia
Freytag	25 Christtag	3 2	♏ 28	△☽ Winde aus Norden	8 31	3 29	14 Nicasius
Sonnab.	26 Stephan	4 22	♐ 12	△♄, ✱☌♀☍☿, trocken,	8 30	3 30	15 Albina
52. Woche.	Ev. Im Anfang war das, Joh. 1. Ep. Nachdem vorzeiten, Ebr. 1.			Tagsl. 7 Stund. 0 Min. Nachtsl. 17 St. 0 Min.			Ev. Joh. im Gefängniß, Matth. 11.
Sonntag	27 Joh. Ev.	5 23	♐ 26	☌♃, ziemlich gut,	8 30	3 30	16 3. Advent
Montag	28 Unsch. Kind.	6 24	♑ 10	☞ ☨ ☽ kalt, trübe,	8 30	3 30	17 Johanna
Dingstag	29 Jonathan	7 26	♑ 25	☌☿☌♀ und naß,	8 29	3 31	18 Ignatius
Mittwoch	30 David	8 27	♒ 10	☽ 10, 8. mor ☌☌☍♀	8 29	3 31	19 Quatemb.
Donnerst.	31 Sylvester	9 28	♒ 25	☌☿☌♄, windig,	8 28	3 32	20 Abraham

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0046
DFG

Den 6ten die traure angelegt vor der
hertzogin von Zeitz.
Den 16ten durch gottes gnade commu
niciret.
nach butzow geschrieben d 22ten
nach Mirow geschrieben d 23ten
nach strelitz geschrieben d 24ten
nach Dargun und bützow geschrieben
d 24ten

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0048
DFG

dieselbe gesprochen: Wäret ihr nur ein wenig früher gekommen, so hättet ihr mit meinen Mann gehen sollen zu einem Kauffmann, der so köstliche Kleinodien hat, daß sie fast unschätzbahr sind, nemlich eine köstliche Huht-Schnur. Diese Weiber, welche hitzig wurden, sothane Kleinodien zu sehen, redeten den Paris selbsten hernach an, der es aber also läugnete, und von keinem Juwelirer wissen wolte. Solches gab den Weibern ein grosses Nachdencken, sowol auch einem jedweden, dem sie es erzehlet, nach dem der ermordete Leichnam gefunden worden, welches also zugegangen: Ein Hof-Diener, als er die Asche hinaus trug, sahe einen Lumpen in der Aschen liegen, und griff darnach, willens dasselbe Fleckle in, weil es ein gutem Tuche zu seyn schien, aus der Aschen hervor zu ziehen. Je mehr und stärckerer er aber zog, je grösser der Fleck ward, und gnugsam zu mercken gab, er muste tieffer in die Erden stecken, als daß man ihn könte heraus reissen. Wie man hernach gegraben, hat sichs endlich befunden, daß der Johann Wely todter Cörper darin gewickelt wäre, welches zwar bald überall rüchtbahr, aber dennoch die Thäter nicht gleich kund geworden. Der Secretarius aber, dem das Geld gestohlen war, spührete dem Diebe aufs fleißigste nach, um seines Schadens sich wieder zu erhohlen; Bey solcher Nachfrage hat er von

♑	
1	
2	
3	
4	
5	
●	
6	
7	
8	
9	
10	
11	Vierdter Beht-Tag.
12	
☉	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
☽	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
☉	
27	
28	
29	
30	
31	

Planeten-Erscheinung.

Saturnus, kommt Abends nach 11 in Osten, Morgens gegen halb 4 in Süden, ꝛc. Jupiter, ist Abends nach halb 7 in Osten, nach halb 12 in Süden, Morgens nach halb 4 in Westen, Mars, Venus und Mercur sind noch bey der Sonnen. Der Mond ist den 13. unter Jupiter, den 17. neben Saturn.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0049
DFG

dem Wirth, in dessen Hause er den Rausch sammt dem Gelde ausgeschlaffen hatte, vernommen, Paris wäre unter solchen seinem Schlaffe aus dem Hause gewichen, und hernach wieder gekommen. Auf diesen zweyten Argwohn hat man so viel gefusset, daß man hingegangen, des Johann von Paris Haus durchzusuchen, auch das dem Secretair entwandte Geld, desgleichen eine Perlen Schnur, so des ermordeten Juwelirers gewesen, bey ihm gefunden; Hiedurch ist die Obrigkeit verursacht, den Paris gefänglich zu verhafften, und scharff zu examiniren; Nach langer Peinigung hat er alles bekannt, auch seinen Helffer und Consorten entdeckt, welcher, nachdem er gleichfals Hand vest gemacht worden, alles ohne Pein willig gestanden hat. Weil nun solches alles von böser Folge, die Mord That aber an ihm selber grausam, und noch über das in dem Schloß des Printzen, dem er viel Jahr gedienet, begangen, da ihm vielmehr gebühren sollen dieselbige Hofhaltung in allen billigen Respect zu halten: Als hat man nicht umhin können, soiche That mit allem Ernst, andern zum Exempel, zu straffen; Daher der Johann von Paris und Lavigne dahin verurtheilet, daß sie öffentlich in die Audientz vor Gericht, mit gebogenen Knien und gefaltenen Händen, GOtt, die Justitz, den Printzen, und die Freunde [illegible] Entleibten von Wely, um Verzeihung bitten, nachmahls an die Gerichts-Stelle geführet, daselbst niedergelegt, an einem Creutz gebunden, und von unten auf gerädert werden solten, so lange bis sie stürben; Die Cörper solten aufs Rad geleget, und alle ihre Güter confisciret werden, und der hohen Obrigkeit verfallen seyn: Wie denn solches an ihnen den 19. Maji 1616. vollenzogen. Wahrlich, eine elende Glückseligkeit, die sich diese Mörder durch ihren verfluchten Geitz, vorgestellet, woran billig eine redliche Seele einen Abscheu hat.

Wir wollen dem geneigten Leser noch einige dergleichen Geschichte vorstellen, woraus zu ersehen, wie die Rache GOttes solchen Böswichtern auf der Stelle ergreifft, andere aber lange nachfolget.

Der gestürtzte Kayserś Mörder.

KAyser Henricus der Vierdte, ein frommer Herr, dem aber der Pabst nicht günstig, hatte zu Rom in einer sonderlichen Kirche, auch eine besondere Stelle, allwo er seine Andacht verrichtete. Als nun einer von des Pabstes Diener solches bemerckte, nahm er sich vor, vielleicht durch anderer Boßheit dazu angetrieben, dem frommen Kayser auf seiner Stelle eins beyzubringen: Er ging oben auf das Gewölbe, legte einen grossen Stein auf einem Balcken, in Willens solchen dem Kayser auf dem

Kopff

Kopff zu werffen, ließ auch deswegen ein Brett aus dem Gewölbe herunter, wodurch er die Stelle des Kayſers ſehen kunte, und machte ein Loch, wodurch er den groſſen Stein herunter werffen wolte; ließ auch ins geheim einen Strick herunter, damit er ja die rechte Stelle treffen möchte, und der Stein gewiß auf dem Kayſer fiele. Da er nun alles wohl verſehen hatte, ſtieg er in der Nacht hinauf, und wartete, bis der Kayſer des folgenden Tages an ſeiner Stelle tratt zu bethen. Als nun dieſer Böſewicht vermeynete Zeit zu ſeyn, dem Kayſer alſo unverſehens zu tödten, und den Stein bewegte, denſelben dem Kayſer gerade auf den Kopff zu werffen, welcher aber ein wenig von ſeiner Stelle getreten, fiel der Bube ſelbſt ſammt den Stein herunter, nächſt bey dem Kayſer, und wurde nicht getroffen. Als nun dieſes gleich rüchtbahr wurde, und das Volck hinzu lieff, ſchleifften ſie dieſen halb todten Buben durch alle Gaſſen, und zerriſſen ihn jämmerlich in Stücken. Das war der Lohn dieſes verruchten Buben. Wer einem andern eine Grube gräbt, der fällt ſelbſt hinein.

Wunderlich entdeckte Mord-That.

Zu Winsheim befand ſich ein Mörder, welcher vor vielen Jahren unterſchiedliche Todtſchläge, ſowol an Manns- als Weibs-Perſohnen begangen hatte. Die Zeit über hatte er ſich nichts Böſes träumen laſſen, aß und tranck, war frölich und luſtig, der Meynung, es würden ſeine Sünden mit dem Blute der Erſchlagenen vertrocknet und verſchwunden ſeyn. Er ward aber in ſeiner Meynung betrogen; GOtt hatte ſeiner nicht vergeſſen, ſondern die Straffe nur in etwas aufgeſchoben, welcher die Mord-Thaten endlich auf dieſe wunderſahme Weiſe eröffnet: Er hatte um die Oſter-Zeit auf dem Fleiſch-Marckte drey Kalbs-Köpffe eingekaufft, und trug dieſelben in einem gegitterten Sacke auf ſeinem Rücken nach Hauſe. Indem er aber alſo auf der Gaſſen ümher gehet, bedüncket jederman, der ihn anſiehet, als ob er drey blutige Menſchen-Köpffe in dem Sacke trüge. Die Sache wird für dem Raht gebracht, welcher alſobald die Schergen abgeſendet, die ihn gefänglich einbringen müſſen. Als man ihn auf dem Raht-Hauſe fragete: Wo er die Menſchen-Häupter bekommen hätte? Gab er zur Antwort: Er hätte ſie auf dem Fleiſch-Marckte gekaufft. Der Fleiſchhauer wurde gefodert, welcher ſagte, daß er ihm Kalbs-Köpffe verkaufft hätte. Die Richter wurden beſtürtzt, und ſchloſſen, es würde dieſes nichts Gutes bedeuten, lieſſen demnach den Mörder in das Gefängniß führen, und an die peinliche Frage werffen, an welcher er ſeine Mißhandlung alle geſtanden, auch darauf ſeinen gebührenden Lohn empfangen.

Die Köpffe aber, nachdem sie hernach aus dem gegitterten Sacke oder Netze geschüttet, sind in ihrer rechten Gestalt erschienen, und wieder für Kalbs-Köpffe angesehen worden.

Ein dergleichen Exempel.

ALs Meinhart, der ein Graf von Sulgow in Schwaben war, die Welt verliesse, in einem finstern Walde eine Zelle bauete, und ein Einsiedler ward im Zürischen Gebiethe, kamen auf eine Zeit etliche Mörder zu ihm, erwürgen ihn, der Hoffnung, Geld und Schätze bey ihm zu finden. Als er itzt sterben solte, sahe er Raben fliegen, und sprach: Sehet, diese Vögel werden euch Mörder verrahten, wie auch geschehen. Dann wie sie zu Zurich in der Garküchen sitzen, spricht einer zum andern: Siehe, da fliegen fünff Meinharts-Zeugen dahin. Das zeigen etliche der Obrigkeit an, die läst die Mörder einfangen, rädern und mit Feuer verbrennen. Die Raben seynd darnach wieder zu des Ermordeten Zelle geflogen, bis er begraben worden. Der Ort daselbst heist noch heute der Meinharts-Berg, daselbst läßt man keinem Raben am Leben was Uberlastes thun.

Noch ein dergleichen Exempel.

ZU den Zeiten, des Kaysers Constantini des Vierdten, ist ein Reisender, welcher niemand, als einen Hund bey sich gehabt, von einem Räuber erschlagen worden. Der Mörder ließ den Cörper auf der Strassen unbegraben liegen, und begab sich mit der Beute in seine Schlupf-Winckel, der Hund aber war so getreu, daß er bey seinen Todten-Cörper liegen blieb, und dessen entseelte Glieder bewachete Unterdessen trug sichs zu, daß ein Wirth dieselbige Strasse reisete, welcher den Todten aus Erbarmung beyseite geschleppt, und in die Erde verscharret; Den Hund aber nahm er zu sich, und behielt denselben in seinem Hause. Ob nun wol viel Leute daselbst aus- und eingegangen, hat doch dieser Hund keinen beleidiget, sondern sich vielmehr gegen jeglichen gar freundlich gestellet, bis nach Verfliessung einer gewissen Zeit ein Mann dahin gekommen, welchen er sehr angebellet, nach dem Angesicht gesprungen, und sich keinesweges weder mit guten noch harten Worten wollen begütigen lassen. Als nun dieses etliche mahl geschehen, hat jederman nicht einen geringen Argwohn geschöpfft; Dieser Mann müste derjenige seyn, welcher den Reisenden erwürget. Nachdem er nun hierüber eingezogen worden, und gesehen, daß

seine

seine Mord-That durch GOttes sonderbahre Schickung sollen offenbahret werden, hat er die That gestanden, und darauf seinen gebührenden Lohn empfangen.

† † †

In Oesterreich reisete vor einigen Jahren ein Edelmann nach Wien, vergesellschafftet mit einem von seinen Dienern und etlichen Hunden. Als er durch einen Wald ritte, heben die Hunde ein grosses Gebell an, daß der Edelmann bewogen wurde, den Diener abzufertigen, daß er sehen möchte ob die Hunde vielleicht ein Stück Wild aufgetrieben hätten. Als der Laquey dahin kam, sahe er nichts, ohne daß die Hunde etliche Gebeine aus der Erden gescharret hatten, von welchen er etliche aufgelesen, und mit sich zu seinen Herren genommen. Der Edelmann sahe, daß diese Gebeine über die massen weiß waren, befahl demnach dem Diener solche bey sich zu behalten, er wolle solche zu dem Meister schicken, und sich Messer-Heffte darvon verfertigen lassen. Als sie nach Wien kamen, verrichtete der Laquey seines Junckern Befehl, und träget die Beine zu dem Messer-Schmiede: So bald aber, als sie dieser in die Hände genommen, fingen sie an viel Blut zu schwitzen, worüber sowol der Meister als Laquey hefftig erschrocken. Er berichtet es seinem Edelmann; Der Edelmann hinterbrachte es der Obrigkeit, welche dem Messer-Schmied vor sich fordern ließ, und ihm um die Uhrsache dieses Blut-Schwitzens befragte. Dieser, als er sahe, daß er verrahten war, wurde durch sein böses Gewissen dahin gedrungen, daß er offenhertzig erzehlte, wie er vor 20 Jahren in dem Walde, in welchem die Beine gefunden worden, seinen Reise Gefährten erschlagen und beraubet; itzo aber sehe er, daß solche Gebeine desselbigen Menschen seyn müsten, und daß ihn GOttes Gerichte durch dieselbigen wunderbahrlicher Weise zur Straffe zöge; Bath derowegen inständlich, daß man ihm den Proceß bald machen und sein Recht thun solte, damit er den schmertzlichen Biß seines unruhigen Gewissens nicht länger erdulden müste, welche Bitte ihm auch bald ist gewähret worden.

† † †

Fast dergleichen Exempel erzehlet auch Michael Pabst in seinem Wunder-Buche von einem Wirthe. Es hatte derselbe im Brauch, daß er die einkehrende Fuhrleute bey ihrer Ankunfft allezeit fragte: Ob sie ihm nicht eine Verehrung mitbrächten? Als nun einsten etliche durch einen Wald fuhren, sahe einer unter ihnen ein schön weiß Bein, welches der Regen

aus

aus der Erden gewaschen hatte, an einem Orte liegen, und sprach zu seinem Gefährten: Unser Wirth will allezeit, wenn wir zu ihm kommen, eine Verehrung haben, ich will dieses Bein aufheben, und ihm dasselbige mitbringen. Da sie nun in der Herberge eingekehret, hat der Wirth seines Gebrauchs nicht vergessen, sondern ein Geschencke von den Fuhrleuten begehret. Als ihm nun dieser das Bein überreichet, fing dasselbige an gar sehr zu bluten; Die Anwesenden erschracken nicht wenig, der Wirth aber am allermeisten. Als nun dieses für die Obrigkeit kommen, hat gedachter Wirth endlich gestehen müssen, daß er vor vielen Jahren in dem Walde einen ermordet, welchen er auch daselbst begraben; Darauf ist er auch nach eingehohlten Urtheil und Recht wiederum gerichtet worden.

† †

Ein Wanders-Mann ward auf dem Wege erschlagen, und weil man den Mörder nicht erfahren konte, ließ die Obrigkeit zu Itzehohe in Holstein den Leichnam des Ermordeten wegthun, und demselben eine Hand abschneiden, welche in das Gefängniß desselben Orts getragen, und an einem Strick in einer Kammer, oben auf den Boden gehäncket worden. Nach Verlauff zehen Jahren, wie der Mörder einer andern Ubelthat wegen in dasselbige Gefängniß gebracht worden, fing die gedorrete Hand von so langer Zeit an zu bluten auf den Tisch, der darunter war. Der Kerckermeister zeigete solches der Obrigkeit an, die ließ den Menschen gestreng gefangen legen. Der bekannte seinen Todtschlag, den er so viel Jahre zuvor begangen, und unterwarff sich der Obrigkeit strengen Straffe, die ihn auch ließ hinrichten, wie er verdienet hatte.

Aus diesen Exempeln erhellet gnugsahm, daß die Rache GOttes die Mörder selten leben lasse.

PRA-

PRACTICA,

Oder:

Calender-Anhang,

Auf das 1739. Jahr CHRISTI.

CONTINUATION.

Jetzo zählet man auch:

Von Constantini Magni des ersten Christlichen Kayſers Bekehrung zum Christlichen Glauben 1425

Von Anfang der Monarchien:
der Babylonier 3912 der Perſer 2276
der Griechen 2066 der Römer 1790

Von Regierung des Heil. Römiſchen Reichs durch das Durchl. Haus Oeſterreich . . . 301

Von Anfang der Königreiche:

Schweden	3954	Spanien	3907
Dännemarck	2814	England	2809
Franckreich	1221	Saracenen	1148
Ungarn	1137	Pohlen	737
Böhmen	650	Preuſſen	39

Von Anfang der Moscowitiſchen Regierung 874

Von Anfang der Türckiſchen Regier. 439

Von Stifftung der Chur-Fürſten 727

Von Anrichtung des Kayſerl. Cammer-Gerichts zu Speyer . . 244

Von Verlegung deſſelben nach Wetzlar 50

Von Regierung Pabſt Clemens XII. 9

Von Regierung der itzigen Chur-Fürſten des Heil. Römiſchen Reichs
Caroli Alberti zu Bayern . 13
Philippi Caroli zu Maynz . 7
Franciſci Gegorgii zu Trier . 10
Clementis Auguſti zu Cölln 16
Caroli Philippi zu Pfaltz . 23
Friderici Auguſti zu Sachſen 7
Friderici II. zu Brandenburg 26
Georgi II. zu Hannover . 12

Von Regierung der Könige:
Caroli Königs in Böhmen 28
Ludewig der XV. in Franckreich 24
Johannis V. in Portugal . 33
Friderici I. in Schweden . 19
Chriſtianus VI. in Dännemarck 9
Friderici II. in Preuſſen . 26
Georgi II in England . . 12
Philippi in Spanien, nach dem Tode Ludwig I. . . 15

Vom 24-jährigen erneuerten Frieden mit der Ottomanniſchen Pforten 21

Von Gebuhrt Sr. Römiſch-Kayſerl. Cathol. Majeſtät Caroli VI. 54

Von deſſen Regier. als König in Span. 36 in Ungarn 27 in Böhmen 29

Von deſſen Vermählung mit der Printzeßin Eliſabetha Chriſtina, Hertzoginn zu Wolffenbüttel. 32

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0055
DFG

Von den vier Jahres-Zeiten.

Der Winter,

Hat seinen Anfang, wenn die Sonne am Himmel ihren niedrigsten Stand erreichet, und in das Zeichen des Steinbocks tritt, auch uns damit den kürtzten Tag und die längste Nacht machet; Solches ist zu diesem mahl geschehen im abgewichenen 1738. Jahr, den 21. Decembr. Abends um 11 Uhr, 44. min.

Vom Gewitter nach den 12 Monahten.

Januarius, ist Anfangs windig und feucht, bleibt auch mehrentheils also, gegen das Ende möchte es fein klahr werden, doch bleibt es ziemlich gelinde.

Februarius, ist Anfangs noch ziemlich klahr, dabey windig mit Schnee, darauf kalt und frostig, nach dem Mittel wird es wieder naß und windig, gegen das Ende fein klahr und trocken.

Martius, ist Anfangs windig, trüb und feucht, hernach ziemlich klahr, im Mittel unruhig, hernach wieder gut doch nicht beständig, am Ende fein bequem.

Der Frühling,

Nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne auf der Mittel-Linie des Himmels sich befindet, und den ersten Punct des Widder-Zeichens einnimmt, und damit in der gantzen Welt Tag und Nacht gleich lang machet; Solches geschicht zu diesem mahl den 21. Martii Morgens um 1 Uhr, 24 min.

Vom Gewitter.

Aprilis, ist Anfangs fein warm, auch wol mit Donner-Schauren, im Mittel ziemlich kalt, naß und unruhig, gegen das Ende wird es besser, bequem und gut.

Majus, hat Anfangs gut Wetter, fein klahr mit Strich Regen, hernach etwas kalt und naß, nach dem Mittel fein trocken und gut mit Sonnenschein und abgewechselten Regen.

Junius, hat Anfangs fein bequem und warm Sommer-Wetter, mit etwas Wind, und wird den Monaht mit fruchtbahren Wetter, abgewechselten Regen und Sonnenschein aushalten.

Der Sommer,

Tritt herein, wenn die Sonne bey uns ihren höchsten Stand über dem Horizont erreichet, und den ersten Punct des Krebs-Zeichens einnimmt, auch damit den längsten Tag und die kürtzte Nacht machet; Solches geschicht zu diesemmhl den 22 Junii frühe um 1 Uhr, 7 min.

Vom Gewitter.

Julius, hat Anfangs starck Gewölcke, welches der Wind vertreibet, und ziemlich abkühlet, dabey woltrüb und unruhig, nach dem Mittel besser, mit Sonnenschein und gutem Wetter.

Augustus, ist Anfangs naß und kalt, trüb und windig, hernach fein klahr und gut, im Mittel veränderlich mit Regen, doch bald wieder besser und bequem bis zu Ende.

September, ist Anfangs windig und feucht, hernach fein klahr und gut, ums Mittel noch ziemlich warm und feucht mit Nebel, darauf wirds fein klahr, am Ende windig und naß.

Der Herbst.

Hat seinen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, und zum andern mahl auf der Mittel-Linie sich befindet, auch damit Tag und Nacht gleich lang machet; Solches geschicht zu diesem mahl den 23. Sept. Morg. um 5 Uhr, 33 min.

Vom

October, ist Anfangs ziemlich klahr und trocken, darauf warm und feucht, nach dem Mittel kalt, naß und unfreundlich mit kalten Winden, das Ende ist ziemlich gelinde und gut.

November, ist Anfangs noch fein bequem, ums Mittel sehr veränderlich, kalt, naß, stürmicht, regenhafft ꝛc. gegen das Ende wird es wieder fein gelinde, klahr und bequem.

December, scheinet ruhiger und besser zu seyn, fein klahr und trocken, auch wol mit ziemlichen Frost; gegen das Ende folgen kalte und nasse Winde, womit es das Jahr beschliesset.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Kranckheiten finden sich alle Jahr an allen Orten, als ein allgemeines Ubel. Dieses Jahr hat durchgehends fast so viele scharffe und hefftige Zeichen, als gelinde, woraus viele gefährliche Zufälle zu vermuhten, wenn es nicht durch die gelinden gemildert wird. Im Januario können sich schon viele Zufälle einfinden, die manchen beschwerlich gnug seyn dürfften. Im Martio, da sich alles wieder aufschliesset, zeigen die scharffen Quadraten mancherley Zufälle, auch hitzige Fieber und Brust-Beschwerden. Der April dörffte solche vermehren. Der Majus drohet weichlichen Complexionen nicht viel Gutes. Der Junius gleichfals. Der Augustus und September bezeichnen gleichfals viele betrübte Fälle; auch der October, als die schlimmste Herbst-Zeit, hat sehr scharffe Zeichen, die bey manchen gnug rege werden. Der November ist überhäufft von Zeichen, und wird mancherley Abwechselunge geben. Der December hat nur wenige aber desto nachdrücklichere, daß es also an gefährlichen Anzeigungen im gantzen Jahr nicht fehlet. Der Höchste bewahre uns alle nur für ansteckende Seuchen, und sey unser Artzt und Hülffe in aller Noht.

Vom Krieg und Frieden.

Daß der Krieg nicht ein verderblich Ubel sey, wird wol niemand leugnen, alles wird dadurch verdorben, GOtt und sein Wort liegen unter die Füsse, und werden nichts geachtet, das so theure Menschen-Blut wird vergossen wie Wasser, die Erde thut ihren Mund auf, und verschlingets. Aber die Stimme des unschuldigen Bluts steiget zu GOtt. Der Höchste steure den Krieg in allen Landen, und insonderheit den Türcken-Krieg, daß derselbe nicht um sich greiffe. Aus des Himmels-Stellung kan man eben nichts sonderliches vermuhten, es können sich aber wol politische Ursachen gnug finden, die den Krieg erregen könten, der Göttlichen Uhrsachen zu geschweigen; wenn er ein Land wegen übermäßigen Hochmuht, Frechheit, Ubermuht, nebst andern schrecklichen Greueln zu straffen, und solche mit der Kriegs-Ruthe zu dämpffen

gereitzet wird', wobey die Himmels-Stellung nicht zu Rahte gezogen wird; Ein jeder ändere seinen Sinn beyzeiten, daß GOtt solcher Straf-Ruhte zu gebrauchen inne halte, und schencke allen einen beständigen Frieden.

Von Fruchtbahrkeit und Mißwachs.

WEnn GOtt seine Hand aufthut, und verschaffet Regen und Sonnenschein, auch seinen Seegen zum Jahrwachs, so muß alles, Menschen und Vieh gesättiget werden mit Wohlgefallen. Der Winter scheinet nicht allzustrenge zu seyn, und wenn schon am Ende des Mirtzen noch ein ziemlicher Frost einfallen solte, wird doch solches keinen sonderlichen Schaden thun können. Der Frühling zeiget auch keine schädliche Witterung, nur daß es im Majo ziemlich kalt und naß seyn kan. Der Julius hat einige starcke Donner- und Hagel-Schauren; aber wer kan sagen wo es hinschlägt? Daher zu bitten, daß das Ungewitter vorüber ziehe, und unsere Aecker und Felder verschonet bleiben. Darauf wird denn auch eine gute Erndt-Zeit erfolgen, doch drohet der Anfang Augusti mit starcken Regengüssen, da dieselbe sich ergiessen, möchte es der Erndte hinderlich seyn; doch kommt es nicht allenthalben. Der Herbst scheinet zur Einsaat auch nicht ungütig, also möchte wol alles wohl gerahten; welches der Höchste in Frieden und Gesundheit geniessen lassen wolle.

IV. Ordinaire Juridiquen oder Gerichts-Tage, so jährlich in diesem Hertzogthum gehalten werden.

Und zwar:

Im Hoch-Fürstl. Hof-Gerichte zu Schwerin.

Die 1. Dingstag nach Epiphaniä 13 Jan. | Die 3. Dingst. nach Nat. Heims. 7. Julii.
Die 2. Dingstag nach Quasimod. 7. April. | Die 4. Dingstag nach Michael. 6. Octob.

Die Gerichts-Vacantzen oder Ferien sind 8 Tage vor- und 14 Tage nach Weyhnachten, von Estomihi bis Invocavit, vom Palm-Sonntage bis Quasimodogeniti, 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi. Imgleichen alle Sonn-Feyer- und Bet-Tage.

Im Hoch-Fürstl. Consistorio zu Rostock.

Die 1. Dingstag nach Lätare 10. Mart. | Die 3. Dingst. nach Nat. Geburt 15. Sept.
Die 2 Dingst. nach Trinit. 26. Maji. | Die 4 Dingst nach dem 1. Advent, 1. Dec.

Am Freytage darauf werden die Urtheile publiciret. Extraordinaire Juridiquen werden angesetzet, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beht-Tagen.

Der 1. am Freyt. nach Quadrag. 20. Febr. | Der 3. am Freytage nach Margret. 17. Jul.
Der 2. am Char-Freytage 27. Mart. | Der 4. am Freyt. zwis. 2. u. 3. Adv. 11 Dec.

Nach-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0058
DFG

Nachricht, Von Ankunfft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten. Am Sonntage.

Um 10 Uhr Morgens, oder so bald die von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Krakow, Plau, Marchau, Nöbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin, und nach der gantzen Marck-Brandenburg, auch Breßlau, gantz Schlesien, Ungarn. Item, über Güstrow auf Teterow, Malchin, Stavenhagen, Jvenack, Neu-Brandenburg, Pentzlin, Friedland, Anclam, auch auf Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische nach Neu-Kahlen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fürstlichen Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertin, Wredenhagen, Stavenhagen, Jvenack, Schwaan. Item: Ein Bohte von Güstrow auf Waaren.

Am Monntage.

Um 11 Uhr Mittags, auf Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittow, Hamburg, allwoselbige bey Oeffnung des Thors ankommt, und geben damit ferner Briefe ab nach Holtstein, Bremen, Hollond, England, Franckreich, Dännemarck und Schweden.

Um 7 Uhr Morgens auf Rhena, Schönberg und Lübeck.

Um 8 Uhr auf Wißmar.

Um 12 Uhr auf Crivitz und Parchim.

Nota: Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Fürstliche Aemter. Als: Gadebusch, Rhena, Crivitz, Lübtz, Marnitz, item Warin, Temtzin, in Mecklenburg, Rehdenthin, Buckau, Cröpelin, Dobran und Greifsmühlen.

F

Abgehende Posten. Am Dienstage.

Um 9 Uhr Abends, oder so bald die von Güstrow ankommt, auf Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter, Walsmühlen, Hagenau, Zahrentien, Boitzenburg.

Am Mittwoch.

Um 7 Uhr Morgens, auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bohte nach Dömitz, womit die Briefe in selbigen Amte und dem Amte Eldena, auch nach der Connower-Sültze fortgesandt werden können.

Um 3 Uhr Nachmittags, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Bützow, Warin, Temzin, Schwaan, Rostock, und von da ferner auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Wollgast, Greiffswald, Anclam, Stettin, Dantzig, item Ribbenitz, Damgarten, Stralsund und nach gantz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sültze, überdem auch auf Güstrow, Krakow, Plau, Berlin, gleich wie am Sonntage.

Am Donnerstage.

Wie am Montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Teterow, Neukahlen, Malchin, Pentzlin, ꝛc. gleich wie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am Mittwochen, ausser daß die Post auf Neustadt und Grabow, des Mittags um 12 Uhr abgehet.

An-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0059
DFG

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Morgens 8. bis 9 Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Boitzenburg, Wittenburg, und bringt mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Boitzenburg mit den Sächsis. Posten angekommen. Item: Briefe aus den Aemtern Boitzenburg, Zarrenthin, Wittenburg, auch von Hagenau. Dito abends 6 Uhr von Parchim und Crivitz, und bringet Briefe mit aus den Aemtern Lübtz, Marnitz und Crivitz.

Am Montage.

Morg. um 7 Uhr von Rostock, und bringet Briefe mit aus Pohlen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien, Berlin, und der gantzen Marck Brandenburg. Item Plau, Güstrow, Gnöyen, Teßin, Ribbenitz, Bützow, Sternberg, Schwaan, Wahrin, Tempzien, und allen andern Oertern, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6 Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Connover-Sültze und Neustadt.

Am Dienstage.

Um 5. Uhr abends von Wißmar, bringet Briefe mit von Dobberan, Cröpelin, Buckow, Wahrin, Temzien, Redenthien, Mecklenburg und Grevismühlen.

Um 8 bis 9 Uhr abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus gantz Pommern, Friedland, Wesenberg, Strelitz, Neuenbrandenburg, Pentzlien, Ibenack, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Rostock, Schwaan, item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten.

Am Mittwochen.

Um 6 Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Rhena, Grevismühlen, Schönberg, Dassow.

Um 2 Uhr Nachmittag die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Franckreich, Engeland, Holland, Bremen, Hollstein, auch von Trittow, Ratzeburg, Möllen und Gadebusch.

Um 6 Uhr abends von Parchim, bringt Briefe mit von den Aemtern Marnitz, Lübtz und Crivitz.

Am Donnerstage.

Um 7 Uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7 Uhr morgens auch von Rostock, Bützow, Sternberg, gleich wie am montage.

Um 8 bis 9 Uhr morgens von Hamburg, über Boitzenburg, gleich wie am Sonntag.

Am Freytag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend wie am Freytag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obbemeldten Fürstl. Aemtern gewisse Bohten gehalten werden, welche die Briefe von denen Oertern oder Aemtern, wo die Posten durchgehen, weiter an die nahgelegene Höfe, so etwan von der Post nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehen von der nechst gelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter ans Ampt und darinn belegenen Höfe bringen sollen, welche Commoditäi ein jeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6 Uhr fähret nach Plau, Wittstock, Repelin, Ruppin, Fehr-Bellin und Bützow.

Gehen ab.

Rostock, fähret alle Tage über Schwaan des mittags um 11. Uhr, ausser des Sonntags.

Parchim, des morgens um 9. Uhr.

Wahren,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0060
DFG

Wahren, geht ein Bothe morgens um 7. Uhr.

Röbel, geht gleichfals ein Bohte über Malchau, des morgens um 7. Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg, des morgens um 9. Uhr. fähret über Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergdorff.

Neuenbrandenburg, des morgens um 11. Uhr, fähret über Teterow, Malchin und Stavenhagen auf Neubrandenburg, von da fähret eine Post auf Strelitz, imgleichen auf Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wißmar, auf Bützow und Wahrin, des Nachmittags um 4. Uhr.

Diese Post trifft zu Bützow an die Post, so nach Rostock kommt, welche mitnimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Ratzeburg und Hamburg, auch was von Schwerin nach Lübeck gehet. Mit der heutigen Post auf Rostock, gehen Briefe und Personen mit auf Ribbnitz, Damgarten und Stralsund. Item: auf Demmin, Greiffswald, Anclam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Pohlen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim, wie am montage.

Des Freytags.

Wahrensche und Röbelsche Bohten, wie am montage.

Imgleichen nach Hamburg und Neuenbrandenburg, wie am dienstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch, nach Pommern, Preussen und Pohlen, auch über Strahlsund mit der Post-Jacht nach Ystad und gantz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wißmar, und nimmt mit von Bützow nach Schwerin, wie am mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, Nachmittags um 3. Uhr.

Rostock, alle Abend um 6. Uhr, ausser des Sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. Uhr.

Berlin, des Nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bohten, mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wißmar, des Morgens um 7. Uhr.

Kommen an.

Bringt mit von Bützow was von Hamburg und Ratzeburg, imgleichen von Lübeck und Schwerin kommt.

Hamburg, des abends um 11. Uhr.

Neuenbrandenburg, abends um 11. Uhr.

Des Freytags.

Von Berlin, Nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim, des abends um 7. Uhr.

Des Sonntags.

Von Wißmar morgens um 7. Uhr, und bringen mit, wie am Donnerstage.

Wahren und Röbelsche Bohten, wie am mittwochen.

Hamburg, abends um 11. Uhr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0061
DFG

Verzeichniß, wie die Hoch-Fürstl. Mecklenb. Posten in der Residentz-Stadt und Vestung Rostock einlauffen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9 Uhr Vormittags, oder wenn die Schwerinische reitende Post von Wißmar angekommen, auf Teßin, Gnoyen, Demmin, Greiffswald, Wollgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Dantzig und Königsberg, nach gantz Pohlen.

Um 2 Uhr Nachmitt. auf Bützow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittau, Hamburg, allwo selbige des dienstags und freytags morgens ankomt. Item auf Crivitz, Parchim und Marnitz.

Nota: Von Bützow um 8 Uhr läufft eine Post-Kalesche nach Warin und Wißmar ab.

Um 3 Uhr Nachmittags, über Ribbenitz, Dammgarten und Behrendshagen, auf Strahlsund, u. s. f.

Um 11 Uhr abends die reitende und fahrende Post, (oder wann die Demminische fahrende Post angekommen) beyde auf Dobberan, Cröplin, Neuen-Buckau, Wißmar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden, imgleichen was nach dem Reich gehet.

Am Montage.

Um 11 Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg. Item: auf Neuen-

Abgehende Posten.

Brandenburg, Teteran, Malchin, Jvenack, Stavenhagen, Friedland, Strelitz, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardische.

Am Dienstage.

Um 11 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 11 Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg, item auf Krakow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Bützau und Berlin. Item Nachmittag, um 2 Uhr über Bützow, von da eine Post-Kalesche über Warin und Wißmar, und auf Schwerin und Hamburg: Imgleichen die reitende Post Abends um 10 Uhr über Wißmar, Lübeck und Hamburg.

Am Donnerstage.

Um 11 Uhr morgens über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item auf gantz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 11 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am Dienstag.

Am Sonnabend.

Um 11 Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleichwie am mittwochen.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Um 7 Uhr morgens die reitende und fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Wißmar, Neuen-Buckau, Cröpelin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Holstein, Bremen, Holland, Franckreich, Dännemarck, Schweden, und aus dem gantzen Reiche.

Um 8 Uhr morgens die Post von Strahl-

Ankommende Posten.

sund, Behrendshagen, Dammgarten und Ribbenitz.

Um 12 Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Crivitz, Temzien und Warin.

Um 11 Uhr Nachts von Dantzig, Königsberg, Stettin, Ukermünde, Anclam, Greifswald,

wald, Demmin, Wolgast, Gnöyen, Teßin, imgleichen auch gantz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Am Montage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg. Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Ampt Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am Dienstage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neuen-Brandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Mittwochen.

Um 7 Uhr abends die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am Sonntage, auch noch überdem, die über Güstrow von Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Berlin, und aus der gantzen Marck, Brandenburg, wie auch Breßlau, Ungarn, und von dem Amt Wredenhagen.

Am Donnerstage.

Um 7 Uhr morgens die reitende und fahrende Post über Wißmar, wie auch die fahrende Post über Hamburg und Schwerin, Sternberg, Bützow, item von Crivitz, Temzien und Wahrin.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Wahren und Röbel.

Am Freytage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg: item, von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie am montage.

Am Sonnabend.

Um 7 Uhr abends die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krakow ꝛc.

Verzeichniß der Jahr-Marckte.

Anclam, am 2 Sonntage nach Mariä Gebuhrt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastnacht, 2. auf Trinit., 3. sonntag nach Crucis.

Aldena in Mecklenb. dienst. nach Johannis.

Alten-Gartz, auf Palmarum.

Arnswalde, der 1. 14. Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3 sonnt. nach Barthol. 4. den 2 sonntag nach Michael, Krahmm. und 2. Tag vorher Viehm.

Bahrt, Sonntag nach Michaelis.

Belitz, den dienstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1. mittwoch vor den Stillenfreytag, 2. mittwoch nach Pfingsten, 3. Mariä Gebuhrt.

Berlin, der 1. auf Philippi Jacobi, 2. donnerstag nach den 2. Trinitatis, 3 auf Laurentii, 4. 8. Tage nach Mariä Gebuhrt, 5. auf Allerheiligen Viehmarckt.

Boitzenburg hat jährl. 3 Kram- u. 1 Viehm. der 1 Kramm. mittw. zwischen Reminisc. und Oculi, 2 mittw. vor Pfingsten, 3 mittw. nach Sim. Judä, fällt aber S. Jud. auf mittw. so ist an selb. tage der Kramm. das Viel m. ist auf mittw. nach Gallen, fällt aber Gallen auf mittw. so ist es an selbigen Tag.

Bernith, Vieh- und Krammarckt, dienstag nach Martini, fällt Martini auf n dienstag, so ist denselben Tag Marckt.

Neu-Brandenburg in Meckl. 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. mittwoch nach Mariä Heimf., 3. mittwoch nach Galli, des dienstags vorher allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Neu-Brandenburg in der Marck, der 1. auf Pfingsten, 2. Mariä Gebuhrt, 3. auf Michaelis, 4. auf Catharinen.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michaelis.

Braunschweig, hat 2 grosse freye privilegirte Messen, 1. mont. nach Lichtmeß, 2. mont. nach Laurentii, und ein Jahrmarckt 8 Tage vor Weyhnachten, und 2 Viehemarckt, 1. montag nach Lätare, 2. montag nach Johannis.

Neuen-Buckau, der 1. auf Petri Pauli, 2. dienstag nach Galli.

Bützow, 1. donnerst. nach Quasimodogeniti, oder donnerst. nach der Oster-Woche, 2. dienst. nach Ulrichs-Tag, 3. dienst. nach Allerheiligen.

Colberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mariä Heimsuchung.

Cammin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Crivitz, 1. dienstag nach Oculi, 2. Krahm-Vieh- und Pferdemarckt auf Kilian, 3 Krahm-Vieh- und Pferdem. donnerst. nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1. freytag vor Cantate, 2. Palm-Abend, 3. auf Michaelis.

Dambeck, ein Dorff, 1. dienstag in der 3ten Woche vor Ostern, 2. dienst. nach Mariä Geb.

Demin, ein Dorff, den mont. nach Johannis.

Demmin, 1. Invoc., 2. sonnt. nach Barthol.

Dobberan, den 2. sonnt. nach Trinitatis.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmarum, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Bartholomäi, 4. mittwoch vor Galli.

Döydersen oder Döbbers, ein Dorff, hat jährlich Marckt, auf den mittwoch nach Johannis; fällt Johannis-Tag am mittwochen, so ist es den mittwoch darnach.

Eldena, 1. den Tag nach Verkündigung Mariä, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michaelis.

Fellahn, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Michaelis.

Franckfurth an der Oder, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Margarethen, 3. montag nach Martini.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. sonntag nach Galli, Krahm- und Viehmarckt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag vor Margarethen, 3. dienstag vor Michaeli, den montag vor das Krahmmarckt allemahl Viehmarckt.

Fürstenberg, 1. freytag in der vollen Woche vor Johanni, den Tag vorher Viehmarckt. 2. den freytag nach Allerheiligen, den Tag vorher Viehmarckt.

Gadebusch, 1. dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gnöyen, 1. mittwoch vor der Stillen-Woche, des dienstags vorher Viehmarckt, 2. mittwoch vor Mariä Heimsuchung, dienstags vorher Viehmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii, dienstags vorher Viehmarckt.

Goldberg, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. dienstag vor Johannis, des Tages vorher ist allemahl Vieh und Pferdemarckt.

Grevismühlen, 1. donnerst. nach Lätare ein Viehm. 2. auf Ulricus-Tag Viehm., 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt ein Krahmmarckt.

Greiffswald, 1. Jacobi, 2. Allerheiligen.

Grabau, 1. donnerstag nach Fastn. 2. freytag vor Joh., 3. freytag vor Dionysii, 4. dienstag nach Martini, auch ist allemahl Viehmarckt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8. tage vor Fastnacht, 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. mittwoch nach Mariä Geburt, so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am mittwoch einfällt, so ists denselben Tag, 5. Viehmarckt auf den freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonnabend nach Oculi, 2. sonnab. vor Joh., 3. sonnab. vor Martini.

Grossen-Giwitz, auf Jacobi Tag.

Hagenau, mittwoch nach Jubilate, 2. auf Margarethen, 3. auf Dionysii.

Jabel, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Heil. 3. Könige, 2. mittwoch vor Ostern, 3. mittwoch vor Michaelis.

Järnsdorff, 1. dienstag in der Stillen-Woche, 2. dienstag nach Petri Pauli.

Ikel, 1. Umschlag auf heiligen 3. Könige, 2. Invocavit, 3. acht tage nach Johannis, 4. acht tage nach Michaelis.

Neu-Kahlen, 1. acht Tage nach Ostern, 2. dienstag nach Creutz-Erhöhung, 3. dienstag nach dem 1. Advent, vorher ist Viehmarckt.

Klütz, ist den donnerstag nach Michaeli, fällt aber Michaeli auf donnerstag ein, so ist es die Woche darauf.

Krackow, 1. Vieh- und Krahmmarckt, mittwoch vor Georgii, 2. Vieh- und Krahmmarckt mittwoch vor Mar. Magdal., 3. mittwoch vor Catharinen, Vieh- und Krahmmarckt.

Kröppelin, auf Creutz-Erhöhung.

Kracke, ist ein Dorff, auf Petri Pauli.

Landsberg, an der Warte, 1. 8 tage vor Pfingsten, 2 sonnt. nach Petri Pauli, 3. Michael.

Lage, 1 dienst. nach Joh. 2 dienst. nach Michael.

Leipzig, 1. am Neuen-Jahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. Sonntag nach Michaelis.

Lentzen,

Lentzen, 1. dienstag nach Invocavit, 2. dienstag nach dem 2. sonntag nach Trinitatis, 3. dienst. vor Bartholomäi, 4. dienst. nach Galli.

Lötz, acht tage vor Michael.

Lübtheen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, 3. am donnerstag nach Bartholomäi.

Lübtz, 1. Freytag nach Lätare, 2. dienstag nach Johanni, 3. donnerstag nach Galli.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach Esto mihi, 2. dienstag und Mittwoch nach Georgii, 3. dienstag und mittwoch nach Johannis, 4. dienstag und mittw. nach Michael. Solten nun diese 3. letztere tage am dienst. oder mittwoch fallen, so wird das Marckt 8. tage hernach, und zwar am dienstag, allemahl das Vieh- und mittwochs das Krahmm. gehalten.

Malchau, 1. dienstag nach Esto mihi, 2. dienstag nach Dionysii, tags vorher allezeit Viehmarckt. Im Kloster Malchau werden auch 2 besondere Märckte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis.

Messelin, ist den Montag nach Bartholom.

Mirau, 1. donnerst vor der Stillen-Woche, 2. montag nach Johanni, 3. mittw. nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2 freytag nach 2 Trinitatis 3 dienstag nach Michael.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Lätare, 2. dienstag vor Bartholomäi, 3. donnerstag nach Simon Judä.

Neustadt, in der Marckt, 1. vierzehn tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neuenbrandenburg, suche unter B.

Naumburg, an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2 Petri Pauli abend.

Parchim, 1. dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martini.

Perlberg, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienstag nach Petri Pauli, 3. dienstag nach Allerheiligen, tages vorher Viehmarckt.

Pritzier, ist ein Adlich Gut, auf Martini.

Picher, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Lichtmeß, 2. mittwoch vor Mariä Verkündigung, 3. mittwoch vor Pfingsten, 4. mittwoch nach Mariä Gebuhrt, 5. mittwoch vor dem heiligen Christtage.

Plau, 1 dienstag nach Exaudi, 2 dienst. nach Mar. Heimsuch. 3 dienst. vor Simon Judä, wo aber Simon Judä aufm dienst. einfällt, so ist es desselben Tages.

Pentzelin, 1. sonnabend nach Fastnacht, 2. dienstag nach Mariä Gebuhrt.

Ratzeburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarckt, 3. acht tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarckt.

Reckenitz, unweit Dargun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinitatis Vieh-Pferd- und Krahmmarckt, 2. mittwoch vor Simonis Judä, auch Vieh- Pferd- und Krahmmarckt, die Märckte stehen 2. tage.

Reckenthien, auf Catharinen-Tag.

Rehna, 1. donnerstag nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarckt, 2. dienstag in der Woche wann Simonis Judä einfällt, so aber Simonis Judä auf einen sonntag und montag einfällt, wirds den folgenden dienstag, aber da Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend, wird Jahrmarckt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch, im Dobbranischen Ampte, am sonntage nach Petri und Pauli.

Reetz, an der Jhna, 1. am mittwoch nach Sexagesimä, 2. mittwoch nach Lätare, 3. mittwoch nach Exaudi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstags vorher Pferdemarckt.

Ribbenitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.

Rostock, 1. montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis Woche, 3. Michaeli-Abend Viehmarckt.

Röbel, dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Viti, 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, 4. dienstag nach Simonis Judä; allemahl den tag vorher Viehmarckt.

Schwerin, 1. den donnerstag vor den Grünendonnerstag, 2. auf Viti, ist gleich auch Vieh- und Pferdemarckt, 3. auf Mariä Gebuhrt. In der Neustadt auf der Schelfe werden auch absonderlich 2. Jahrmärckte gehalten, 1. den mittwoch nach Philippi Jacobi, 2. acht tage nach Gallen, den 24 October; So er aber einfällt an einem sonntag, wird er den folgenden tag darauf gehalten.

Stargard,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0065
DFG

Stalgard, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Oculi, 2. dienstag nach Cantate, 3. dienstag in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl tages vorher ist Viehmarckt.

Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai.

Stettin-Alt, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarckt den freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. dienstag vor Ostern, 2. mittwoch vor Johanni, 3. auf Galli, wenn aber der tag einfällt auf den sonnabend, sonntag oder montag, so ist es den dienstag hernach.

Stapel, der 1 sonntag vor Himmelfahrt, 2 sonntag nach Egydii, 3. sonntag vor Galli.

Strelitz, 1. dienstag vor Fastnacht Viehmarckt, und mittwoch darauf Krahmmarckt, 2. Viehmarckt montag vor Himmelfahrt, und dienstag darauf Krahmmarckt, 3 Viehmarckt auf Egydii (da er aber auf einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarckt, montag nach Dionysii, des tages darauf Krahmmarckt.

Schwaan, 1. dienstag nach Gregorii, 2. dienstag nach Dionysii, fällt aber Gregorii und Dionysii am dienstag, so wird denselben tag Marckt gehalten.

Stiltze, 1. mittwoch nach Oculi, 2. mittwoch nach Margarethen, 3. acht tage nach Mariä Gebuhrt.

Stavenhagen, wird nur ein Marckt, und zwar mitten in der Fasten.

Teterau, 1. acht tage nach den Malchinischen, welches einfällt nach Esto mihi, dienstages Vieh-mittwochs Krahmmarckt, 2. abermahl acht tage nach den Malchinischen, das einfällt nach Petri-Pauli, dienstags Vieh-mittwochs Krahmmarckt, 3. nach dem ersten November, dienstags Vieh-mittwochs Krahmmarckt.

Treptau, auf der Tollen-See, 1. auf Aschermittwoch, Pferd- und donnerstags Krahmmarckt, 2. die Woche vor Johanni, den mittwoch Vieh- und donnerstags Krahmmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii Vieh- und den donnerstag Krahmmarckt.

Tribesees, 1. freytag vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3 den freytag nach Mariä Geburt.

Tessin, 1. dienstag vor Johannis, 2. dienstag nach Simon Judä.

Varchentin, dienstag nach Mariä Heims.

Wahren, 1. donnerstag in der Fastnachtswoche, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 2. Petri Pauli, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 3. dienstag vor Michael, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt.

Warendorff, hält Marckt den dienstag nach Lätare.

Wilschnack, 1. montag nach Esto mihi, 2. montag nach den ersten sonntag nach Trinitatis, 3. montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf m montag, so ist der Marckt den montag darnach, dienstag darauf sind allemahl die Krahmmärckte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freytag nach den 13. Trinitatis, 3. montag nach den 3. Advent Krahmmarckt, und allemahl den Tag vorher Viehmarckt.

Werrin, dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt aber selbiger am dienstage ein, so ist der Marckt eben denselben tag.

Wißmar, 1. montag nach Invocavit, 2. die Woche vor Pfingsten, 3. das neu-angesetzte Viehmarckt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch vor Quasimodogeniti, 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerheiligen auf den sonnabend, sonntag oder montag einfällt, so ist er den mittwoch hernach.

Wollgast, 1. Mar. Geb. 2. sonnt. vor Galli.

Wollbeck, in Mecklenburg, 1. auf Aschermittwoch, 2. dienstag in der vollen Woche vor Johanni, 3. dienstags nach Michael, des tags vorher ist allemahl Viehmarckt.

Wittstock, 1. montag nach Quadragesimä, 2. dienstag nach Miseric. Domini, 3. dienstag nach Egydii, 4. sonntag nach Catharina.

Wesenberg, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag nach Bartholomäi, 3. dienstag nach Martin Luther.

Solten sich noch einige Jahr-Märckte finden, welche unrichtig, wolle der G. L. solches an den Verleger der Mecklenburgis. Calenders, ohnschwer notificiren.

)(o)(

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0069
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0070
DFG

Trühlein aufbehalten, bis de
des Johann von Wely gefund
da er dieselben allererst in seine
borgen, und endlich in den Ke
ben. Neben diesem hat er gl
kannt, daß, wie er verspührt
Printzen Secretarius eine zien
ma Geldes und viel Gold in s
er fleißig dahin getrachtet, wie
heit finden möchte dasselbe zu
Als er demnach den 1. May
von Lavigne, Gossepin, und
Secretair. in einer Herberge g
getrachtet, wie er möchte die S
des Secretairs Sack bekommen
von Lavigne sich hierauf bey de
auf ein Bette gelegt, die Schl
nen Hosen genommen, und s
ben, ist er darauf alsobald in
gegangen, hat einen Scherben m
gehohlet, ein Licht angezündet
nach des Secretairs Kammer
er denn alle seine Kästen und B
gesuchet, und alles Geld so er
hinweg genommen, welches
merckliche Summa belauffen.
er das Licht ausgelöscht, die K
sperret, und sich mit allem Gel
macht. Ihm ist aber im Schlo
ter Gossepin, welcher von diese
nichts gewust, begegnet, und
hen ein Sack aufgangen, da
Geldes gefallen, welches er w

Tag
1
2
3 ☉
4
5
6
7
8
9
10
11 ☾
12
13
14
15
16
17
18 ☾
19
20
21
22
23
24
25 ☉
26
27
28
29
30
31

Pla einung.

Saturnus, ist Abends gegen 11 in No , kommt alsdenn in Osten, Morgens nach 4
in Suden, Mars, ist bey der Sonnen, al Mercur, ist Morgens nach 5 im Osten sicht-
bahr. Der Mond ist den 20 Morgens u

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028128185/phys_0071
DFG